Heymanns Studienliteratur

Verwaltungsverfahrensrecht

Ein Studienbuch

Von Prof. Dr. Carl Hermann Ule und Prof. Dr. Hans-Werner Laubinger 2., neubearbeitete Auflage 1979. XXVI, 398 Seiten, kartoniert DM 29,-(= Academia Iuris, Lehrbücher der Rechtswissenschaft) ISBN 3-452-18583-4

Verwaltungslehre

Von Prof. Dr. Werner Thieme 3., völlig neu bearbeitete Auflage 1977. XVI, 475 Seiten, kartoniert DM 29.-(= Academia Iuris, Lehrbücher der Rechtswissenschaft) ISBN 3-452-18236-3

Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Verwaltungsrecht

Von Prof. Dr. Christian-Friedrich Menger, Prof. Dr. Hans-Uwe Erichsen, Prof. Dr. Albert von Mutius und Dr. Walter Krebs

1978: 1979. XXIV, 104 Seiten, kartoniert DM 15.-1977: 1978. XXII, 110 Seiten, kartoniert DM 15,-

1976: 1977. LIII, 118 Seiten, kartoniert DM 12,-

1975: 1976. LII, 96 Seiten, kartoniert DM 9,-

1974: 1975. XLIV, 122 Seiten, kartoniert DM 9.-

1973: 1974. XXIII, 148 Seiten, kartoniert DM 9.-

1972: 1973. XXXV, 130 Seiten, kartoniert DM 6,70

1971: 1972. XVI, 106 Seiten, kartoniert DM 6,70

Plastikordner für mehrere Jahrgänge DM 12,80

Gefahrenabwehr

Allgemeines Polizeirecht (Ordnungsrecht) des Bundes und der Länder 8., völlig neu bearbeitete Auflage in zwei Bänden

Erster Band:

Organisationsrecht, Polizeiliches Handeln, Rechtsschutz und Ausgleichsansprüche

Von Prof. Dr. Klaus Vogel

1975. XXXI, 581 Seiten. Leinen DM 99,-

ISBN 3-452-17897-8

Zweiter Band:

Wandlungen des Polizeibegriffs, Generalklausel und Spezialermächtigungen, Die Generalermächtigung zur Gefahrenabwehr, Polizeipflichtige Personen

Von Prof. Dr. Wolfgang Martens

1977. XXII, 237 Seiten, Leinen DM 44,-

ISBN 3-452-18296-7

Vorzugspreis bei gleichzeitiger Abnahme beider Bände DM 119.-



Carl Heymanns Verlag Köln · Berlin · Bonn · München 255

HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS FRÜHJAHR/SOMMER 1980

Püttner



Allgemeines Verwaltungsrecht

Ein Studienbuch

Von Prof. Dr. Günter Püttner, Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer. 5. verbesserte Auflage 1979. 192 Seiten 14,8 x 21 cm, mit 16seitigem Einleger, kartoniert DM 24,80.

Dieses Studienbuch ist ein wichtiges Hilfsmittel bei der Einführung in das Verwaltungsrecht und ganz auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten. Im Text wird nur soviel Literatur und Rechtsprechung zitiert, wie der Student im ersten "Durchgang" bewältigen kann. Jedem Abschnitt sind kleine praktische Fälle vorangestellt, um das Verständnis zu erleichtern und um vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaften die sachgerechte Erarbeitung des Stoffes zu erleichtern. Kritische Anmerkungen sollen dazu dienen, den Stoff nicht einfach zu rezipieren, sondern ihn kritisch zu "hinterfragen" und zu analysieren.

Verwaltungsrechtsfälle

Ein Repetitorium

Von Prof. Dr. Günter Püttner, Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer. 1974. 200 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 24,80.

Im Gegensatz zu früheren Jahren stehen dem heutigen Jurastudenten zahlreiche Fallsammlungen und Fall-Lösungsanleitungen zur Examensvorbereitung zur Verfügung. Damit ist die Klausurvorbereitung sehr erleichtert. aber auch in einseitige Bahnen gelenkt: Die Kasuistik in Anlehnung an die Rechtsprechung und das Aufbauschema beherrschen den Raum, die geschichtlichen, geistigen, kulturellen sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bezüge des Rechts treten dagegen stark zurück und werden fast als eine andere Welt empfunden. Das jetzt vorliegende Repetitorium will versuchen, dieser Schwierigkeit abzuhelfen und beide Welten wieder zusammenzuführen. Es werden zwar auch Fälle mit Lösungen präsentiert, an die sich aber immer sogleich vertiefende und erklärende allgemeine Fragen anschließen. Die Fälle sind nicht Entscheidungen der Praxis nachgebildet, sondern selbständig ausgearbeitet und so angelegt, daß auch die oft vernachlässigte Kunst der Auslegung weniger bekannter Gesetze und die Anwendung des Allgemeinen Verwaltungsrechts in Sondergebieten geübt werden kann. Das Eingangskapitel beschäftigt sich mit der Strategie der Fall-Lösung, vor allem mit der richtigen Setzung der Schwerpunkte. Das Repetitorium ist deshalb besonders für die Examenskandidaten gedacht. die eine überdurchschnittliche Examensleistung anstreben.

Erhältlich in jeder Buchhandlung!



Werner-Verlag · Postfach 8529 · 4000 Düsseldorf 1

HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

Frühjahr/Sommer 1980

Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2 Postfach 14 09

Fernsprech-Sammelnummer: (0 62 32) 1 06-1

Durchwahlnummern sind bei den Namen in Klammern (F: 106-...) vermerkt.

INHALT

	Market Control			
0	XVI	2	55	5
	The state of the s			

Hechsek. f. Vermalt. Wiss. Spoyer

80 G 69c

					Seite
Ehrensenatoren, Ehrendoktor, Hochschulmedaille					5
Zeittaf el			*	٠	6
A. Allgemeine Mittellungen über die Hochschule					7
I. Struktur und Aufgaben					7
II. Organe und Einrichtungen					8
III. Selbstverwaltung der Hörerschaft				*	12
B. Personalverzeichnis					13
I. Professoren (mit Assistenten und Sekretariat)		•		æ	13
II. Honorarprofessoren					15
III. Lehrbeauftragte					16
IV. Lektoren					18
C. Verwaltungswissenschaftliche Ausbildung					19
I. Allgemeine Mitteilungen für Hörer					19
II. Verwaltungswissenschaftliches Ergänzungsstudium .					20
III. Verwaltungswissenschaftliches Aufbaustudium					24
IV. Doktorandenstudium					26
V. Lehrveranstaltungen			٠		29
D. Verwaltungswissenschaftliche Fortbildung					37
I. Berufsbegleitende Fortbildung der Angehörigen des	h	öhe	ere	n	
Dienstes	٠	•	٠	*	37
II. Offene Tagungen und Sonderseminare	•	٠	•	•	41
E. Verwaltungswissenschaftliche Forschung	*				45
I. Lehrstuhlforschung					45
II. Verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagungen					45
III. Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung	٠				45
F. Veröffentlichungen					48
I. Schriftenreihe der Hochschule Speyer			•		48
II. Speyerer Arbeitshefte			٠		52
III. Speyerer Forschungsberichte					54
IV. Sonstige Veröffentlichungen aus dem Forschungsinstit	tut			•	55

EHRENSENATOREN DER HOCHSCHULE

Dr. Paulus Skopp Oberbürgermeister a. D. der Stadt Speyer

Dr. Wolfgang Heintzeler ehem. Mitglied des Vorstands der BASF Aktiengesellschaft

Erich Rosenthal-Pelldram
Staatssekretär a. D., Präsident des Hessischen Justizprüfungsamts a. D.

Willibald Hilf Staatssekretär a. D., Intendant des Südwestfunks

EHRENDOKTOR DER HOCHSCHULE

Dr. rer. publ. h. c. Josef Stingl Präsident der Bundesanstalt für Arbeit

HOCHSCHULMEDAILLE

Die Hochschulmedaille wurde erstmals im Jahre 1960 aus Anlaß der Errichtung des Neubaues gestiftet und den damaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates und anderen Persönlichkeiten, die sich um den Bau in besonderem Maße verdient gemacht haben, verliehen.

Im Jahre 1979 wurde die Stiftung erneuert. Danach hat der Senat bisher folgende Persönlichkeiten mit der Medaille ausgezeichnet:

Professor Dr. Johannes Broermann Inhaber des Verlags Duncker & Humblot, Berlin

Staatssekretär a. D. Alois Schreiner Präsident des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz, Speyer

ZEITTAFEL

Fortbildungsveranstaltungen Frühjahr 1980

14. Führungsseminar, Kurs II	1115. 2. 1980
12. Führungsseminar, Kurs IV	3 7. 3. 1980
13. Führungsseminar, Kurs III	1014. 3. 1980
15. Führungsseminar, Kurs I	2428. 3. 1980
16. Sonderseminar	6 8. 2.1980
17. Sonderseminar	2527. 2. 1980
18. Sonderseminar	511. 5. 1980
48. Staatswissenschaftliche Fortbildungstagung	16.—18. 4. 1980

Sommersemester 1980

Semesterbeginn:	Donnerstag, 1. Mai 1980		
Semesterantrittsversammlung:	Montag, 5. Mai 1980, 10 Uhr		

Vollversammlung der Hörerschaft: Montag, 5. Mai 1980 im Anschluß an die Antrittsversammlung

Beginn der Lehrveranstaltungen

(Orientierungsphase):

Vorlesungspause zu Pfingsten:

Montag, 5. Mai 1980, 14 Uhr

Samstag, 24. Mai, bis Dienstag,

27. Mai 1980 einschließlich

Ende des Semesters:

Donnerstag, 31. Juli 1980

MIT DER HOCHSCHULE VERBUNDENE EINRICHTUNGEN

- Hochschulvereinigung Speyer e.V. 1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christian Roßkopf, Speyer; Geschäftsführender Vorstand und Schriftführer: Gerhard Schmidt-Grave, Richter am Sozialgericht, Speyer.
- Speyerer Hochschulkreis e. V. 1. Vorsitzender: Dr. Walter Büchsel, Uhlandstraße 52, 4 Düsseldorf; Stellv. Vorsitzende: Ursula Ettelbrück, Speyer.
- Evangelische Hörergemeinde: Pfarrer Harald Kaiser, Pfarrstelle Speyer-West, F: (0 62 32) 7 63 43.
- Katholische Hörergemeinde: Pfarrer Hermann Hammer, Bischöfl. Ordinariat. F: (0 62 32) 7 62 43 oder 10 23 13.

A. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN ÜBER DIE HOCHSCHULE

I. STRUKTUR UND AUFGABEN

Die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer ist im Jahre 1947 als Staatliche Akademie für Verwaltungswissenschaften gegründet worden. Unter ihrem heutigen Namen ist sie durch ein Landesgesetz im Jahre 1950 als rechtsfähige Anstalt konsolidiert worden und wird auf Grund eines Verwaltungsabkommens aus dem Jahre 1952 vom Bund und allen deutschen Ländern gemeinsam getragen und geführt. Seit dem 1. 9. 1978 gilt ein neues Gesetz über die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, das die erforderlichen Anpassungen an das Hochschulrahmengesetz des Bundes enthält (GVBI. Rhld.-Pf. 1978, S. 568).

Die Hochschule bildet ein Zentrum der Verwaltungswissenschaften und dient deren Pflege und Entwicklung durch Forschung, Lehre und Studium. Ihr obliegt durch weiterbildendes Studium die verwaltungswissenschaftliche Ausund Fortbildung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Hochschule wirkt an den staatlichen Aufgaben der Ausund Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes mit. Sie ist Vollmitglied der Westdeutschen Rektorenkonferenz und der Europäischen Rektorenkonferenz.

Die verwaltungswissenschaftliche Ausbildung an der Hochschule ist ein postuniversitäres Studium, das die Hochschule in mehreren Formen anbietet. Seit 1950 liegt der Schwerpunkt der Ausbildung bei einem einsemestrigen verwaltungswissenschaftlichen Ergänzungsstudium für Referendare mit rechts-, wirtschafts- oder sozialwissenschaftlicher Vorbildung und für Nachwuchskräfte der Bundesanstalt für Arbeit. Mit dem Sommersemester 1976 begann das einjährige verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium, das Absolventen der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften den Erwerb einer zusätzlichen Qualifikation durch ein Vertiefungsstudium der Disziplinen ermöglicht, deren Gegenstand die öffentliche Verwaltung ist. Nach Bestehen der Abschlußprüfung erhalten die Absolventen des Aufbaustudiums den Grad eines Magister rerum publicarum. Das mindestens zweisemestrige Doktorandenstudium bereitet auf die Erlangung des Doktors der Verwaltungswissenschaften (Dr. rer. publ.) vor. Die Semester laufen jährlich vom 1. Mai bis 31. Juli und 1. November bis 31. Januar.

Der verwaltungs wissenschaftlichen Fortbildung dienen Veranstaltungen zwischen den Semestern. Die als offene Tagungen in jedem Frühjahr seit 1947 in ununterbrochener Folge durchgeführten "Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagungen" informieren über Grundfragen in Regierung und Verwaltung. Über andere aktuelle Probleme, die nur einen kleineren Kreis unmittelbar betreffen, veranstaltet die Hochschule Sonderseminare (Projektfortbildung). In sich geschlossene und wiederkehrende Programme zur berufsbegleitenden Fortbildung der Beamten des höheren Dienstes bietet die Hochschule in Gestalt von Fortbildungsseminaren an. Die Teilnehmer werden nach ihrer Berufserfahrung in Eingangsseminare und Führungsseminare eingeteilt. Die Eingangsseminare umfassen drei, die Führungsseminare vier einwöchige Kurse in halbjährlichen Abständen.

Die verwaltungswissenschaftliche Forschung wird an den Lehrstühlen und im Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung gepflegt. Das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist zwar organisatorisch verselbständigt, aber der Hochschule eng verbunden. Dem Institut obliegt die Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Aufgaben und Bedürfnisse der öffentlichen Ver-

waltung einschließlich der Bedürfnisse für die Aus- und Fortbildung. In erster Linie der Forschung dienen auch die verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagungen, die jeweils im Herbst mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt werden. Mehrere dieser Veranstaltungen haben als internationale Arbeitstagungen große Beachtung gefunden. Viele Forschungsergebnisse werden in der Schriftenreihe der Hochschule veröffentlicht.

II. ORGANE UND EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULE

REKTOR:

Professor Dr. rer. pol. Dieter Duwendag (F: 106-212)

PROREKTOR:

Professor Dr. iur., Dr. rer. pol. Detlef Merten (F: 106-349)

SENAT:

Rektor, Prorektor.

Gruppe der Professoren:

Dres. Blümel, Böhret, Littmann, Morsey, Quaritsch, Reinermann, Siedentopf, Wagener.

Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:

Assessor Dr. Ronellenfitsch, Akad. Oberrat Dr. Riffel, Dr. Ruppert.

Gruppe der Hörer:

Hellmann, Meister, Viebrock.

Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter:

Bibliotheksamtsrätin Götz.

Gruppe der Honorarprofessoren/Lehrbeauftragten:

Präsident Prof. Dr. Bickel.

Gruppe der Fortbildungsteilnehmer:

Regierungsdirektor Ganninger.

SENATSKOMMISSIONEN:

Grundordnungskommission:

Vorsitzender: Professor Dr. Dr. Detlef Merten

Lehrplankommission:

Vorsitzender: Professor Dr. Rudolf Morsey

Kommission für das Aufbaustudium:

Vorsitzender: Professor Dr. Günter Püttner

Promotionskommission:

Vorsitzender: Der Rektor

Kommission zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses:

Vorsitzender: Professor Dr. Blümel

Förderungsausschuß (BAFöG):

Vorsitzender: Professor Dr. Günter Püttner

Fortbildungskommission:

Vorsitzender: Professor Dr. Heinrich Siedentopf

Bibliothekskommission:

Vorsitzender: Der Geschäftsführende Direktor der Bibliothek

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender: Staatssekretär Professor Dr. Waldemar Schreckenberger, Chef der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Peter-Altmeier-Allee 1:

Bund: Staatssekretär Dr. Günter Hartkopf, Bundesministerium des Innern, 53 Bonn, Rheindorfer Straße 198;

Baden-Württemberg: Ministerialdirigent Dr. Eberhard Weller, Innenministerium Baden-Württemberg, 7 Stuttgart, Dorotheenstraße 6;

Bayern: Ministerialdirigent Dr. Ferdinand Jaquet, Bayer. Staatskanzlei, 8 München 22, Prinzregentenstraße 7;

Berlin: Leitender Senatsrat Hans-Günther Friedrich, beim Senator für Inneres, 1 Berlin 31, Fehrbelliner Platz 2;

Bremen: Senatsdirektor Kurt Niedergesäß, Senatskommission für das Personalwesen der Freien Hansestadt Bremen. 28 Bremen 1, Auf der Brake 1;

Hamburg: Staatsrat Dr. Karl-Heinz Grossmann, Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 11, Steckelhörn 12 (Gotenhof):

Hessen: Leitender Ministerialrat Wolf von Hoerschelmann, Hess. Ministerium des Innern, 62 Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 12;

Niedersachsen: Ministerialrat Gottfried Jakob, Nieders. Ministerium des Innern, 3 Hannover, Lavesallee 6;

Nordrhein-Westfalen: Ministerialdirigent Dr. Heinz Loos, bei dem Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Elisabethstraße 5;

Rheinland-Pfalz: Staatssekretär Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Ministerium des Innern und für Sport, 65 Mainz, Schillerplatz 3-5;

Saarland: Ministerialdirektor Gerhard Breit, Der Minister des Innern, 66 Saarbrücken, Hindenburgstraße 21;

Schleswig-Holstein: Ministerialdirigent Dr. Claus Kühl, Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, 23 Kiel, Landeshaus;

Bundesanstalt für Arbeit: Präsident Dr. h. c. Josef Stingl, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104.

HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Geschäftsführender Direktor

der Bibliothek:

Prof. Dr. Detlef Merten (F: 106-349)

Leiter der Bibliothek:

Oberbibliotheksrat Dr. Karl-Heinz Haar

(F: 106-232)

Vertreterin:

Bibliotheksamtsrätin Veronika Götz

(F: 106-239)

Sachkataloge:

Oberbibliotheksrat Dr. Karl-Heinz Haar

(F: 106-232)

Anneliese Borzyk (F: 106-236) Sonia Wons (F: 106-235)

Erwerbung, Zeitschriften:

Bibliotheksamtsrätin Veronika Götz

(F: 106-239)

Wilhelm Hörmann (F: 106-238)

Erika Koch (F: 106-237) Berta Stern (F: 106-238)

Alphabetische Katalogisierung:

Bibliotheksamtsrätin Heide Morgenstern

(F: 106-241)

Rainer Fein (F: 106-242) Marga Falter (F: 106-240)

Dipl.-Bibliothekarin Ursula Günther

(F: 106-240)

Hannelore Heilen (F: 106-242)

Information, Lesesaal,

Ausleihe:

Diplombibliothekarin

Margarete Hock (F: 106-243) Gerlinde Gonsior (F: 106-236) Ursula Ohliger (F: 106-206)

Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek während der Semestermonate:

Mo-Fr 8.00-21.00 Uhr Sa 8.30-13.00 Uhr

in den übrigen Monaten verkürzte Öffnungszeiten, vgl. Aushang.

HOCHSCHUL-RECHENZENTRUM

Das Hochschulrechenzentrum verfügt über eigene EDV-Kapazitäten, die sowohl den Dialogbetrieb als auch die gleichzeitige Datenfernverarbeitung mit dem Regionalen Hochschulrechenzentrum Kaiserslautern zulassen.

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Heinrich Reinermann

(F: 106-325)

Referent:

Dipl.-Wirtschafts-Ing. Claus-Peter Matt

(F: 106-317)

HOCHSCHULVERWALTUNG

Leitung und Aufsicht:

Der Rektor (F: 106-212)

Vorzimmer:

Wiltrud Wedlich (F: 106-213)

Abteilung 1

Akademische und Rechts-

angelegenheiten,

Offentlichkeitsarbeit:

Regierungsdirektor Dr. iur.

Hans-Martin Dahlgrün (F: 106-214)

Dorothea Schubert (F: 106-213)

Hörersekretariat:

Karla Ackermann (F: 106-227) Wiltrud Goebel (F: 106-228)

Fortbildungs- und

Tagungssekretariat, Ausbildungsförderung:

Herbert Liebel (F: 106-225) Lioba Diehl (F: 106-226)

Leonie Setzer (F: 106-226)

Abteilung 2

Organisation, Haushalt,

Personalangelegenheiten:

Geschäftsleitender Beamter

Oberamtsrat Hans Döring (F: 106-216)

Gabriele Höhl (F: 106-223) Ursel Kehl (F: 106-217)

Personalangelegenheiten:

Amtsrat Adolf Sommer (F: 106-218)

Ellinor Deyerling (F: 106-221) Brigitte Hofmann (F: 106-221) Monika Lill (F: 106-230) Anneliese Tietze (F: 106-230)

Haushalt, Beschaffungen:

Regierungsamtmann Rainer Sommer

(F: 106-220)

Christel Hoffmann (F: 106-219) Ursula Neumaier (F: 106-219)

Haus- und Grundstücksverwal-

tung, Statistik:

Regierungsoberinspektor Helmut Bucher (F: 106-222)

Maria Beck (F: 106-223) Hilde Reinhold (F: 106-208)

Hausmeister:

Erwin Wittmann

(F: 106-254)

PERSONALRAT:

Vorsitzende:

Gudrun Galle-Lill (F: 106-332)

III. SELBSTVERWALTUNG DER HÖRERSCHAFT

Die Hörerschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie verwaltet ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze und ihrer Satzung selbst und untersteht der Rechtsaufsicht der Staatskanzlei und des Rektors. Organe der Hörerschaft sind die Vollversammlung und die Hörerschaftsvertretung.

Anschrift:

Hörerschaftsvertretung bei der Hochschule

für Verwaltungswissenschaften Speyer

Postfach 14 09 6720 Speyer

B. PERSONALVERZEICHNIS

I. PROFESSOREN mit Assistenten und Sekretariat

- *Becker, Erich, Dr. iur., Dr. phil., o. Prof. em., 672 Speyer, Philipp-Melanch-thon-Straße 10, F: (0 62 32) 7 64 39. Öffentliches Recht, insbes. Staats-, Verwaltungs- und Kommunalrecht, Verwaltungslehre (keine Lehrveranstaltungen).
- B I ü m e I, Willi, Dr. iur., Prof., 6901 Wilhelmsfeld, Angelhofweg 65, F: (0 62 20) 18 80. Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbes. allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht (F: 106-362).

Assistent: Assessor Dr. iur. Michael Ronellenfitsch (F: 106-361).

Sekretariat: Erika Kögel (F: 106-360).

Böhret, Carl, Dr. rer. pol., Prof., 672 Speyer, Am Egelsee 5, F: (0 62 32) 55 81. — Lehrstuhl für Politische Wissenschaften, insbes. Innenpolitik (F: 106-366).

Assistent: Dipl.-Politologin Ingeborg E. Schäfer (F: 106-354).

Sekretariat: Luitgard Scorzin (F: 106-353).

Bülck, Hartwig, Dr. jur., Prof., 6121 Schöllenbach, Hoheroth. – Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbes. Staats- und Völkerrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht (F: 106-245).

Assistent: N. N. (F: 106-321).

Sekretariat: Marlies Schaap (F: 106-320).

Duwendag, Dieter, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Prof., 673 Neustadt/ Weinstraße, Talstraße 231, F: (0 63 21) 22 68. — Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik (F: 106-367)

Assistent: Dipl.-Volkswirt Bernhard Wolf (F: 106-351).

Sekretariat: Karola Pfeiffer (F: 106-352).

- *Herzog, Roman, Dr. iur., Prof. i. e. R., Kultusminister des Landes Baden-Württemberg, 7 Stuttgart. – Lehrstuhl für Staatslehre und Politik (keine Lehrveranstaltungen).
- Klages, Helmut, Dr. rer. pol., Prof., 69 Heidelberg, Bergstraße 45, F: (0 62 21) 4 52 39. Lehrstuhl für Soziologie; Organisationssoziologie, insbesondere Verwaltungssoziologie (F: 106-364).

Assistent: Dipl.-Soziologe Rolf-Werner Schmidt (F: 106-357).

Sekretariat: Maren Möller (F: 106-359).

König, Klaus, Dr. iur., Dr. rer. pol., Prof., 672 Speyer, Wimphelingstraße 5, F: (0 62 32) 59 01. — Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft (mit theoretischem Schwerpunkt) und öffentliches Recht (F: 106-344).

Assistent: Assessor Friedrich Bolay (F: 106-338).

Sekretariat: Maria Listing (F: 106-339).

Littmann, Konrad, Dr. rer. pol., Prof., Honorarprofessor an der Universität Mannheim, 672 Speyer, Michael-Diller-Str. 2, F: (0 62 32) 7 36 13. — Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Finanzwissenschaft, Regionalwissenschaft, öffentliche Wirtschaft (F: 106-347).

Assistent: N. N. (F: 106-335).

Sekretariat: Gudrun Galle-Lill (F: 106-332).

Merten, Detlef, Dr. iur., Dr. rer. pol., Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. — Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbes. Wirtschaftsverwaltungsrecht und Sozialrecht (F: 106-349). — (liest im SS 1980 nicht).

Assistent: Assessor Reinhold Schnur (F: 106-333).

Sekretariat: Angelika Oechsner (F: 106-330).

Morsey, Rudolf, Dr. phil., Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2, – Lehrstuhl für Neuere Geschichte, insbes. Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte (F: 106-342).

Assistent: Dr. phil. Karsten Ruppert (F: 106-336).

Sekretariat: Edith Melzner (F: 106-341).

Püttner, Günter, Dr. iur., Prof., 672 Speyer, Georg-Hufnagel-Weg 5, F: (0 62 32) 7 19 97. — Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbes. Staats-, Verwaltungs- und Kommunalrecht, Verwaltungslehre (F: 106-329). Assistent: Assessor Dr. iur. Michael Borchmann (F: 106-313). Sekretariat: Ingrid Schmitt (F: 106-314).

Quaritsch, Helmut, Dr. iur., Prof., Ministerialdirektor a.D., 672 Speyer, Otterstadter Weg 139, F: (0 62 32) 3 26 37. — Lehrstuhl für Staatsrecht und Staatslehre (F: 106-348).

Assistent: Assessor Klaus Frey (F: 106-334).

Sekretariat: Brigitte Oesterle (F: 106-331).

- Reinermann, Heinrich, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Prof., 672 Speyer, Im Oberkämmerer 39, F: (0 62 32) 7 61 80. Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft, Datenverarbeitung und Quantitative Methoden (F: 106-325).
 Assistent: Dipl.-Wirtschaftsingenieur Wilfried Frankenbach (F: 106-324).
 Sekretariat: Christa Bold (F: 106-323).
- * Ryffel, Hans, Dr. phil., Prof. em., CH-3074 Muri b. Bern, Kräyigenweg 15.

 Rechts- und Sozialphilosophie, Soziologie (keine Lehrveranstaltungen).
- *Schaeder, Reinhard, Dr. rer. pol., o. Prof. em., 762 Wolfach. Wirtschaftliche Staatswissenschaften, Verwaltungswissenschaften (keine Lehrveranstaltungen)
- Schreckenberger, Waldemar, Dr. iur., Prof., Staatssekretär, 65 Mainz, Peter-Altmeier-Allee 1, F: (0 61 31) 16 47 03. Lehrstuhl für Rechtsphilosophie, Rechtspolitik und Gesetzgebungslehre.

Assistent: N. N. Sekretariat: N. N.

Siedentopf, Heinrich, Dr. iur., Prof., 674 Landau-Godramstein, Hauptstraße 170, F: (0 63 41) 47 57. – Lehrstuhl für vergleichende Verwaltungswissenschaft und öffentliches Recht (F: 106-365). – (liest im SS 1980 nicht).

Assistent: Dipl.-Ing. Georg Wilhelm Adamowitsch (F: 106-356).

Sekretariat: Sigrid Sprengart (F: 106-358).

- * S m o I k a , Georg, Dr. phil., o. Prof. em., 8031 Wessling/Obb., Alter Pfarrhof, F: (0 81 53) 4 26. Neuere Geschichte (keine Lehrveranstaltungen).
- *Ule, Carl Hermann, Dr. iur., o. Prof. em., Oberverwaltungsgerichts-Vizepräsident a. D., 69 Heidelberg, Oberer Gaisbergweg 9, F: (0 62 21) 2 78 32.
 Öffentliches Recht, insb. allgemeines u. besonderes Verwaltungsrecht.
- Wagener, Frido, Dr. iur., Prof., Beigeordneter a. D., Honorarprofessor an der Universität Heidelberg, 672 Speyer, Otto-Mayer-Straße 7, F: (0 62 32) 7 91 65. — Lehrstuhl für angewandte Verwaltungswissenschaft und öffentliches Recht (F: 106-369).

Assistent: Oberregierungsrat Dr. iur. Hans-Hermann Scheffler (F: 106-350).

Sekretariat: Regina Hense (F: 106-368).

- N. N. Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Verwaltungsökonomie, öffentliche Betriebe.
- N. N. Lehrstuhl für Psychologie, insbesondere Verwaltungspsychologie.

II. HONORARPROFESSOREN

- B e c k e r, Ulrich, Senatsdirektor im Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 11, Steckelhörn 12 (Gotenhof), F: (0 40) 3 68 11. — Personalwirtschaft.
- Bickel, Heribert, Dr. iur., Präsident des Oberverwaltungsgerichts und Vorsitzender des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz, 54 Koblenz, Neustadt 4/4 a, F: (02 61) 1 25 71. Verwaltungsprozeßrecht.
- Böhmer, Werner, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht, 75 Karlsruhe, Schloßbezirk 3. Verfassungsrecht.
- Duppré, Fritz, Staatssekretär a. D., Präsident der Landeszentralbank in Rheinland-Pfalz, 65 Mainz-Bretzenheim, Am Eselsweg 6, F: (0 61 31) 60 23 00. – Wirtschafts-, Finanz- und Währungspolitik. – (liest im SS 1980 nicht).
- *Geiger, Willi, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht und Senatspräsident am Bundesgerichtshof i.R., 75 Karlsruhe, Kantstraße 5, F: (07 21) 3 06 66. – Verfassungsrecht (keine Lehrveranstaltungen).
- *Kreft, Friedrich, Dr. iur., Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof i. R., 75 Karlsruhe-Durlach, Rittnertstraße 14, F: (07 21) 4 23 14. Eigentumsgarantie und staatliche Ersatzleistungen (keine Lehrveranstaltungen).
- Laux, Eberhard, Dr. iur., Landrat a.D., Vorstandsmitglied der Wirtschaftsberatungs-Aktiengesellschaft, 4 Düsseldorf 1, Achenbachstraße 43, F: (02 11) 6 70 51. Organisation und Organisationstechnik. (liest im SS 1980 nicht).
- Lepper, Manfred, Dr. iur., Präsident der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, 5 Köln, F: (02 21) 36 93 97. Behördenorganisation.

- Meyer-Hentschel, Gerhard, Dr. iur., Präsident a.D. des Verfassungsgerichtshofes und des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz, 547 Andernach 1, Roonstraße 43, F: (0 26 32) 4 37 19. Verwaltungsprozeßrecht.
- *Schunck, Egon, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht i. R., 5483 Bad Neuenahr, Kölner Straße 6 (keine Lehrveranstaltungen).

III. LEHRBEAUFTRAGTE

- Arp, Manfred, Regierungsdirektor im Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 11, Steckelhörn 12. Personalwirtschaft.
- Becker, Robert, Dr. iur., Oberregierungsrat im Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Elisabeth-Straße 5, F: (02 11) 87 13 80. Verwaltungsrecht.
- Broß, Siegfried, Dr. iur., Oberregierungsrat in der Bayer. Staatskanzlei, 8 München 19, Walhallastraße 15, F: (0 89) 2 16 53 66. Polizeirecht.
- Dreibus, Heinz, Direktor beim Landkreistag Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Deutschhausplatz 1, F: (0 61 31) 2 44 83. Arbeitsgemeinschaft.
- Frank, Walter, Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, 75 Karlsruhe, Josef-Schober-Straße 3. Verwaltungsrecht.
- Fricke, Eberhard, Dr. iur., Leitender Ministerialrat im Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Jägerhofstr. 6, (F: (02 11) 4 97 24 09. Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen.
- Fuckerer, Günter, Oberregierungsrat bei der Regierung von Unterfranken, 87 Würzburg, Peterplatz 9, F: (09 31) 38 05 10. Verwaltungsrecht.
- Gaentzsch, Günter, Dr. iur., Hauptreferent des Deutschen Städtetages, 5 Köln 91, Lemgoer Str. 12, F: (02 21) 84 35 97. Arbeitsgemeinschaft.
- Herbig, Gottfried, Dr. iur., Ministerialrat im Ministerium des Innern Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Schillerplatz 3-5, F: (0 61 31) 16 33 66. Arbeitsgemeinschaft.
- Horváth, Peter, Dr. rer. pol., Professor an der Technischen Hochschule Darmstadt, 61 Darmstadt, Karolinenplatz 5, F: (0 61 51) 16 34 23. Betriebswirtschaftslehre.
- Hülbusch, Bruno, Präsident des Landesprüfungsamts für Juristen beim Ministerium der Justiz, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 3, F: (0 61 31) 16 49 03. — Öffentlich-rechtliche Übung.
- Kroemer, Hans-Jochen, Regierungsvizepräsident a.D., 8172 Lenggries, Tiefenweg 28. Verwaltungsrecht.
- van Krüchten, Heinrich-Leo, Präsident des Sozialgerichts Speyer, 672 Speyer, Schubertstraße 2, F: (0 62 32) 7 63 91. Übung im öffentlichen Recht.
- Kummer, Bernd, Dr. iur., Leitender Magistratsdirektor beim Personal- und Organisationsamt der Stadt Frankfurt, 6 Frankfurt a. M., Alte Mainzer Gasse 4, F: (06 11) 2 12 42 06. – Arbeitsgemeinschaft.
- Lohmann, Friedrich, Richter am Bundesgerichtshof, 75 Karlsruhe, Herrenstraße 45 a, F: (07 21) 15 91. Recht der öffentlichen Ersatzleistungen.

- Lotzmann, Geert, Dr. phil., Dipl.-Sprecherzieher, Akad. Oberrat an der Universität Heidelberg, 69 Heidelberg, Bothestraße 120, F: (0 62 21) 38 17 89. – Rhetorische Kommunikation.
- Michel, Gerhard, Dr. iur., Ministerialdirigent in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, 65 Mainz 31, Tucholsky-Weg 38, F: (0 61 31) 7 30 44. Verwaltungsrecht.
- Molitor, Wolfram, Richter am Verwaltungsgericht Darmstadt, 6109 Mühltal 1, Eberstädter Straße 24, F: (0 61 51) 12 54 80. Verwaltungsrecht.
- Müller, Wolfgang, Dr. Ing., Abteilungsleiter bei der Wirtschaftsberatungs-Aktiengesellschaft, 4 Düsseldorf 1, Achenbachstraße 43, F: (02 11) 6 70 51. – Arbeitsgemeinschaft.
- Piwernetz, Dieter, Dr. rer. nat., Dipl.-Biologe, 672 Speyer, Im Erlich 55, F: (0 62 32) 39 66. Konferenz- und Verhandlungstechnik.
- Ronellenfitsch, Michael, Dr. iur., Assessor, Wissenschaftlicher Assistent an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2, F: (0 62 32) 106-361. — Einführung in das öffentliche Recht.
- S c h i w y , Peter, Dr. iur., Rechtsanwalt, 1 Berlin 41, Buggestraße 7, F: (0 30) 25 91 24 75. Presse und öffentliche Verwaltung.
- Schmitz, Gottfried, Dr. rer. pol., Verbandsdirektor beim Raumordnungsverband Rhein-Neckar, 68 Mannheim 1, Beethovenstraße 18, F: (06 21) 2 78 77. Räumliche Planung.
- Schmitz, Hans-Jürgen, Dr. phil., Ministerialrat in der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz, 65 Mainz-Weisenau, Hohlstraße 9, F: (0 61 31) 8 96 97. — Wirtschaftliche Grundtatsachen.
- S c h o t t, Erich, Dr. iur., Landgerichts-Vizepräsident a. D., 875 Aschaffenburg, Moltkestraße 6, F: (0 60 21) 2 65 95. Justizrecht.
- Schröder, Heinjo, Dr. iur., Bürgermeister der Stadt Bingen, 653 Bingen 15, Elisenhöhe, F: (0 67 21) 1 52 51. Arbeitsgemeinschaft.
- Stocker-Kreichgauer, Gisela Viola, Dr. rer. pol., Dipl.-Psychologin, Universität 89 Augsburg, Memminger Straße 6, F: (08 21) 59 84 24. — Psychologie.
- Theisen, Hermann, Dr. iur., Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz, 54 Koblenz, Oberdorfstraße 75. Arbeitsrecht.
- Töpfer, Klaus, Dr. iur., Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Umwelt Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Bauhofstr. 4, F: (0 61 31) 16 23 50. Arbeitsgemeinschaft.
- Vaterrodt, Hans-Joachim, Dr. rer. pol., Dipl.-Math., Akad. Rat, 68 Mannheim 52, Wertheimer Straße 10, F: (06 21) 70 31 00. Einführung in die EDV.
- Weirich, Rainer, Regierungsoberrat im Ministerium des Innern des Saarlandes, 66 Saarbrücken, Hindenburgstr. 21, F: (06 81) 59 29. Verwaltungsrecht.

- An den insbesondere für Hörer der Bundesanstalt für Arbeit angekündigten Lehrveranstaltungen wirken ferner mit:
- Bahrenberg, Rainer, Professor an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Arbeitsverwaltung, 68 Mannheim. Psychologie der Kommunikation.
- Berger, Hannelore, Dr. phil., Verwaltungsrätin, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 8 München. Grundlagen der beruflichen Beratung.
- Bettenstaedt, Löre, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 355 Marburg. Arbeitsgemeinschaft.
- Bisping, Paul, Verwaltungsoberrat, Dozent an der Verwaltungsschule der Bundesanstalt für Arbeit, 856 Lauf. Bildungspolitik.
- Ertelt, Bernd-Joachim, Professor an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Arbeitsverwaltung, 68 Mannheim. Pädagogische Grundlagen beruflicher Orientierung.
- Gerlach, Wolfgang, Arbeitsamt, 7 Stuttgart. Arbeitsgemeinschaft.
- Hoiczyk, Fritz, Leitender Verwaltungsdirektor bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104. Arbeitsgemeinschaft.
- Kerschgens, Karl, Berufsberater für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 61 Darmstadt. Arbeitsgemeinschaft.
- Klockner, Marianne, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 6 Frankfurt. Grundlagen der beruflichen Beratung.
- Leikeb, Hanspeter, Dr. rer. pol., Leitender Verwaltungsdirektor bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104. – Arbeitsmarktpolitik.
- Nick, Franz Rudolf, Dr. rer. pol., Professor an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Arbeitsverwaltung, 68 Mannheim. Mikro- und Makroökonomie.
- Raabe, Heinz Dieter, Verwaltungsrat, Arbeitsamt, 46 Dortmund. Psychologie der Kommunikation.
- Rump, Hans-Jürgen, Verwaltungsrat, Berufsberater für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 7 Stuttgart. Grundlagen der beruflichen Beratung.
- Stingl, Josef, Dr. rer. publ. h. c., Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104. Arbeitsmarktpolitik.
- Stöhr, Andreas, Dr. rer. pol., Verwaltungsdirektor, Stellv. Leiter der Verwaltungsschule der Bundesanstalt für Arbeit, 856 Lauf. Bildungspolitik.

IV. LEKTOREN

- Jacquot, Henri, Professeur au Lycée Hoche, 674 Landau, Eutzinger Straße, Bau IV/8. Französische Sprachkurse.
- Renzing, Rüdiger, Dr. rer. pol., Akademischer Direktor am Auslands- und Dolmetscherinstitut der Universität Mainz in Germersheim, 6728 Germersheim, Tilsiter Straße 5, F: (0 63 47) 22 30. Englische Sprachkurse.

C. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE AUSBILDUNG

I. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN FÜR HÖRER

1. ZULASSUNG ZUM STUDIUM

Als ordentliche Hörer entsandt werden Angehörige des deutschen öffentlichen Dienstes mit abgeschlossenem Hochschulstudium von ihren Heimatbehörden. Für Referendare ist die Meldung zur Entsendung in den Ausbildungsordnungen der Länder geregelt.

Als ordentliche Hörer bewerben können sich Deutsche und Ausländer sowohl für das einsemestrige Ergänzungsstudium wie für das einjährige Aufbaustudium. Voraussetzung der Zulassung ist in beiden Fällen ein abgeschlossenes Hochschulstudium insbesondere der Rechts-, Wirtschaftsund Sozialwissenschaften und gegebenenfalls ausreichende deutsche Sprachkenntnisse. Bewerbungen für das einsemestrige Ergänzungsstudium (formloser Antrag, Nachweis des Hochschulabschlusses und Lebenslauf) sind bis 1. April 1980. Bewerbungen für das einjährige Aufbaustudium (Antrag auf Formblatt mit Unterlagen) bis zum 1. März 1980 an das Hörersekretariat zu richten.

Als Gasthörer können sich Deutsche und Ausländer, die ein Universitätsstudium abgeschlossen haben, bewerben, wenn sie ein Vollzeitstudium an der Hochschule nicht absolvieren wollen. Die Bewerbungsunterlagen (formloser Antrag, Nachweis des Hochschulabschlusses, Lebenslauf sowie gegebenenfalls Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse) sind bis spätestens 1. April 1980 an das Hörersekretariat zu richten.

Das Studium ist für alle Hörer gebührenfrei.

2. MERKBLATT, STUDIENFÜHRER, VORINFORMATIONEN

Vor Semesterbeginn erhalten die Hörer das Vorlesungsverzeichnis, einen Studienführer, ein Merkblatt sowie Vorinformationen über die Lehrveranstaltungen, insbesondere die Thematik der Seminare und Arbeitsgemeinschaften.

Den entsandten Hörern im einsemestrigen Ergänzungsstudium und den Teilnehmern am Aufbaustudium sendet das Hörersekretariat diese Informationen unaufgefordert nach Eingang der Anmeldung bzw. nach der Zulassung mit den Einschreibungsunterlagen zu.

Im übrigen ist das Informationsmaterial auf Anfrage beim Hörersekretariat erhältlich.

3. EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung der angemeldeten bzw. zugelassenen Hörer erfolgt, sobald die vollständigen Einschreibungsunterlagen im Hörersekretariat eingegangen sind. Es wird darauf hingewiesen, daß die Einschreibung der ordentlichen Hörer in jedem Fall die Vorlage einer Versicherungsbescheinigung einer gesetzlichen Krankenversicherung (Versicherungsnachweis oder Nachweis der Befreiung von der Versicherungspflicht) voraussetzt.

4. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Das Wohnheim der Hochschule kann Hörerinnen und Hörer nur in beschränkter Zahl aufnehmen; soweit die Aufnahme nicht aus sozialen Gründen erfolgt, entscheidet das Los.

Die Kosten der Unterkunft betragen monatlich

	0	
	im Wintersemester	im Sommersemester
Einzelzimmer	105,- DM	90,— DM
Doppelzimmer (pro Person)	70,— DM	55,- DM

Die Taberna auf dem Höchschulgelände steht allen Hörern offen.

5. PRÄSENZ DER HÖRER IM SEMESTER

Alle Hörer nehmen an der Semesterantrittsversammlung teil. In Seminaren und Arbeitsgemeinschaften besteht Präsenzpflicht. Die Verhinderung der Teilnahme an einzelnen Stunden der belegten Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Übungen, Kolloquien und Kurse ist den Dozenten rechtzeitig anzuzeigen und zu begründen. Im übrigen wird von den ordentlichen Hörern erwartet, daß sie während der Woche am Hochschulort erreichbar sind.

Erholungsurlaub kann entsandten Hörern während des kurzen Semesters nicht gewährt werden. Dienstbefreiung wird bei Vorliegen wichtiger Gründe auf Antrag vom Rektor erteilt. Erkrankungen sind im Hörersekretariat anzuzeigen.

6. BEWERTUNG DER LEISTUNGEN

Für die Bewertung von Einzel- und Gruppenleistungen in Lehrveranstaltungen der Hochschule wird gemäß Senatsbeschluß vom 6. 11. 1972 die in den Ländern Bremen, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein geltende Notenskala (7 Stufen, 0–18 Punkte) angewendet. Einzelheiten über die Notenskala und die Bewertung der Leistungen ergeben sich aus dem Studienführer.

II. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHES ERGÄNZUNGSSTUDIUM

1. STUDIENEMPFEHLUNG

Da die Auswahl und sinnvolle Verbindung der Lehrveranstaltungen manchen Hörern Schwierigkeiten bereitet, hat der Senat eine Studienempfehlung erarbeitet. Sie ist im Studienführer vollständig abgedruckt.

Die Hochschule empfiehlt den Referendaren

- die Teilnahme an zwei Einführungsveranstaltungen (im Einführungsbereich soll sich die Wahl an dem Ziel orientieren, Grundkenntnisse in bislang nicht studierten Fachgebieten zu erwerben),
- die Wahl eines der sechs Schwerpunkte des Vertiefungsbereichs als Hauptgegenstand des Studiums,
- die Teilnahme an Lehrveranstaltungen aus anderen Schwerpunktbereichen, die mit dem gewählten Schwerpunkt in Zusammenhang stehen, sowie aus dem Ergänzungsbereich, dessen Veranstaltungen praxisbezogene Fertigkeiten vermitteln.

Kurze Beschreibung der Lerninhalte

EINFÜHRUNGSBEREICH

- I Rechtswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des öffentlichen Rechts (für Nichtjuristen)
- II Verwaltungswissenschaft
- III Wirtschaftswissenschaften
- V Sozialwissenschaften.

VERTIEFUNGSBEREICH

Schwerpunkt A: Verwaltung und Recht

- Allgemeines Verwaltungsrecht,
- Verwaltungsverfahrensrecht,
- Recht der staatlichen Ersatzleistungen,
- Verwaltungsprozeßrecht,
- Gesetzgebungslehre.

Zum Schwerpunkt A gehören folgende Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 1980: Nr. 101, 102, 104, 105, 106, 107, 112, 113, 116, 117, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 133, 134, 213.

Schwerpunkt B: Verwaltung und Umwelt

- Soziale Strukturen und Prozesse in ihrem historischen und ideengeschichtlichen Zusammenhang (Bevölkerungsentwicklung, soziale Schichtung und Gruppen, Vergleich sozialer Systeme, gesellschaftlicher Wandel, aktuelle gesellschaftliche Problemlagen, öffentliche Leistungen und gesellschaftliche Erwartungen, Zukunftsperspektiven der gesellschaftlichen Entwicklung, Sozialtheorien, Theorie- und Ideologiekritik),
- Politikformulierung und -durchsetzung einschließlich der politisch-ökonomischen Dimensionen (politische Willensbildung, Politikverflechtung, Parteien und Verbände, Analyse und Gestaltung sozioökonomischer Strukturen und Prozesse, theoretische Begründungen),
- Öffentliche Verwaltung in der geschichtlichen Entwicklung (Verfassungsentstehung und Wandel, Verwaltung und Verwaltungsreformen unter wechselnden Staats- und Regierungssystemen, Entwicklung des Föderalismus, Krisenbewältigung).

Zum Schwerpunkt B gehören folgende Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 1980: Nr. 105, 114, 115, 225, 401, 411, 412, 421, 501.

Schwerpunkt C: Planung und Entscheidung

- Moderne Planungs- und Entscheidungspraxis, auch im internationalen Vergleich,
- Planungs- und Entscheidungstheorie (Rationalitätskriterien, Planungsmethoden, Planungsarten; deskriptive Betrachtung des Entscheidungsverhaltens in Institutionen),
- Informationsgrundlagen für Planung und Entscheidung (Methoden der Informationserfassung, insbesondere Statistik, Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen einschl. Nutzen-Kosten-Analysen; Methoden der Informationsauswertung),

- EDV im Planungs- und Entscheidungsprozeß (Datenbanken und Informationssysteme, Automation in der öffentlichen Verwaltung),
- Durchsetzbarkeit von Planung und Entscheidung,
- Planungsrecht, Kontrolle des Verwaltungshandelns, Rechtsschutzfragen.

Zum Schwerpunkt C gehören folgende Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 1980: Nr. 111, 211, 212, 222, 223, 501, 502, 503, 504, 506, 509, 510.

Schwerpunkt D: Organisation und Personal

- Theoretische Grundfragen organisierter sozialer Systeme,
- Kenntnisse empirischer Forschungsergebnisse über die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Organisation, Verwaltungsaufgabe und Verwaltungsraum.
- Kenntnisse über menschliches Verhalten in sozialen Organisationen (praktisch-philosophische Fragestellungen, Organisationspsychologie) sowie deren praktische Umsetzung (Führungskonzepte für die öffentliche Verwaltung, Personalentwicklung),
- Organisatorische Sonderbedingungen der öffentlichen Verwaltung und deren organisationswissenschaftliche Erfassung und Verarbeitung,
- Rechtliche Bedingungen für Organisation und Personal in der öffentlichen Verwaltung (Kommunalrecht, öffentliches Dienstrecht, auch im internationalen Vergleich; internationales und supranationales Organisationsrecht), auch in historischer Sicht.

Zum Schwerpunkt D gehören folgende Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 1980: Nr. 202, 213, 221, 413, 422, 501, 504, 505, 507.

Schwerpunkt E: Verwaltung und Wirtschaft

- Allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung,
- Öffentliche Unternehmen,
- Makroökonomik (Kreislaufanalyse, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Projektionen und Prognosen),
- Grundzüge der Wirtschaftspolitik (Wirtschaftsordnung, Ziele und Instrumente, Geld- und Währungspolitik),
- Allgemeine und spezielle Finanzpolitik,
- Finanzverfassung, Finanzordnung und Steuersystem (einschließlich Kommunalfinanzen, Finanzausgleich und Staatsverschuldung),
- Rechtsfragen der wirtschaftlichen Staatstätigkeit (Haushaltsrecht, Steuerrecht u. a.).

Zum Schwerpunkt E gehören folgende Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 1980: Nr. 103, 224, 301, 302, 303, 311, 312, 313, 321, 508, 511.

Schwerpunkt F: Arbeit und soziale Sicherung

- Grundfragen des Arbeitsmarktes (Struktur und Entwicklung des Arbeitsmarkts, Beobachtung des Arbeitsmarkts; Ziele und Instrumente der Arbeitsmarktpolitik einschließlich der Beratungs- und Informationsaufgaben),
- Beziehungen zwischen Beschäftigungs- und Bildungssystem,

- Systeme der sozialen Sicherung (Überblick, Sozialbudget, ausgewählte Leistungsarten),
- Grundzüge des Arbeitsrechts,
- Grundzüge des Sozialrechts.

Zum Schwerpunkt F gehören folgende Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 1980: Nr. 109, 132, 321, 403, 404.

ERGÄNZUNGSBEREICH

- Sprachkurse (Englisch, Französisch)
- Rhetorik
- Konferenz- und Verhandlungstechnik
- Öffentlichkeitsarbeit.

Zum Ergänzungsbereich gehören folgende Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 1980: Nr. 801, 811, 812, 813, 821, 822, 823, 824.

2. MINDESTLEISTUNGEN

Die ordentlichen Hörer im einsemestrigen Ergänzungsstudium belegen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Übungen, Kolloquien, Klausurenkurse, Sprachkurse) von zusammen mindestens 20 Wochenstunden. Für Referendare ist — unbeschadet weitergehender Auflagen der abordnenden Behörden — obligatorisch die Teilnahme an

- a) einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft,
- b) einem der angekündigten Seminare.

Da die Teilnehmerzahl bei den Arbeitsgemeinschaften beschränkt werden muß, ist für die Wahl der Arbeitsgemeinschaften ein besonderes Verfahren eingeführt; näheres ergibt sich aus dem Merkblatt für ordentliche Hörer (vgl. oben S. 19).

Für das Semesterzeugnis haben Referendare zwei Leistungsnachweise ("Scheine"), nämlich je einen Schein über die erfolgreiche Teilnahme an

- a) einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft,
- b) einem Seminar,

am Ende des Semesters vorzulegen. Weitere Leistungsnachweise für die Teilnahme an Seminaren, Arbeitsgemeinschaften, Übungen, Kolloquien, Sprachund Klausurenkursen werden auf Antrag neben dem Semesterzeugnis erteilt.

Für die Erteilung von Stationszeugnissen an Referendare einiger Länder gelten Sonderregelungen.

Die Hochschule weist darauf hin, daß entsandte Hörer von ihren Heimatbehörden zum Besuch bestimmter Lehrveranstaltungen, insbesondere der Übungen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht eines Bundeslandes und zur Erbringung von Leistungsnachweisen bestimmter Art (Klausuren) verpflichtet werden können.

III. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUSTUDIUM

Vorsitzender der Kommission für das Aufbaustudium: Professor Dr. iur. Günter Püttner (F: 106-329)

Referent für das Aufbaustudium:

Akad. Oberrat Dipl.-Hdl. Dr. rer. pol. Egon Riffel (F: 106-316)

Sekretariat für das Aufbaustudium:

Maria Schäfersküpper (F: 106-315)

Das verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium soll den Teilnehmern eine den Anforderungen und Bedürfnissen der modernen Verwaltung entsprechende Ergänzung und Vertiefung ihrer Ausbildung vermitteln. Wichtigstes Studienziel ist die praxisnahe und interdisziplinäre Ausweitung des bereits abgeschlossenen Fachstudiums. Dem will die neue, seit dem Studienjahr 1979/80 gültige Studien- und Prüfungsordnung durch Ausrichtung des Studiums auf jeweils festzulegende Schwerpunkte noch mehr als in der Vergangenheit Rechnung tragen.

Das Aufbaustudium wird schwerpunktbezogen durchgeführt und gliedert sich in den obligatorischen verwaltungswissenschaftlichen Bereich, den Kernbereich und den Ergänzungsbereichs aus dem Angebot der Hochschule frei wählen. Der Schwerpunkt des Kernbereichs, in den auch das Verwaltungspraktikum integriert werden soll, darf nicht überwiegend dem Studienfach entstammen, in dem das Hochschulexamen abgelegt worden ist. Als Inhalt des Ergänzungsbereichs kann ein weiterer Schwerpunkt, eine Kombination von Schwerpunkten oder — mit Genehmigung der Kommission für das Aufbaustudium — ein sonstiger Bereich aus dem Lehrangebot der Hochschule gewählt werden. Die gewählten Schwerpunkte gelten jeweils für das gesamte Studienjahr, ein Wechsel der Schwerpunkte innerhalb des Studienjahres ist nicht möglich.

Den im Studienjahr 1980/81 geltenden Schwerpunkten sind im Sommersemester 1980 folgende Lehrveranstaltungen zuzuordnen (Auswahl):

- I. Personalverwaltung und Personalführung
- Arbeitsrecht (Theisen)
- Kolloquium: Grundfragen der Personalverwaltung und -führung mit empirischem Material aus der Praxis (U. Becker/Arp)
- Arbeitsmarktpolitik (Stingl/Leikeb)
- Psychologie der Verwaltungsführung (Stocker-Kreichgauer)
- Personalführung/Personalverwaltung (Herbig)
- Personalverwaltung und -organisation (Kummer)

II. Organisation und Datenverarbeitung

- Die Organisationsstruktur von Behörden (Lepper)
- Wirkungen moderner Informationstechnik auf dem öffentlichen Sektor (Reinermann)
- Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (Reinermann mit Matt)
- Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (Vaterrodt)
- Organisationsanalyse und Organisationsentwicklung (Klages)
- Projektorganisation in der öffentlichen Verwaltung (König)
- Planung und Organisation eines landesabdeckenden EDV-Verbundes (Dreibus)

III. Planung und Organisation

- Rechtsschutz gegen Planungen (Blümel)
- Die Organisationsstruktur von Behörden (Lepper)
- Evaluation und Kontrolle in der planenden Verwaltung (König)
- Organisationsanalyse und Organisationsentwicklung (Klages)
- Lösung einer komplexen Entwicklungsaufgabe (mit verwaltungspol. Planspiel "Region Ypsilon" (Böhret)
- Projektorganisation in der öffentlichen Verwaltung (König)
- Entscheidungsvorschlag für den Standort eines neuen Kreisverwaltungsgebäudes (Wagener)
- Stadtsanierung (Gaentzsch)
- Personalverwaltung und Organisation (Kummer)
- Kommunale Wirtschaftsförderung (Müller)
- Räumliche Planung (Schmitz)
- Stadtsanierung in Planung und Durchführung (Schröder)
- Wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz (Töpfer)

IV. Haushalt und Finanzen

- Haushaltsrecht (Püttner)
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (Fricke)
- Staatsverschuldung und Geldpolitik (Duwendag)
- Das deutsche Steuersystem Grundsätzliche und aktuelle Fragen (Littmann)
- Kommunale Finanzen (Littmann)
- Stadtsanierung (Gaentzsch)
- Kommunale und regionale Wirtschaftsförderung (Müller)

Für die individuelle Ausgestaltung des Studienprogramms und die allgemeinen sowie schwerpunktspezifischen Anforderungen empfiehlt sich die Inanspruchnahme der Studienberatung.

Die Hörer im ersten Semester des Aufbaustudiums belegen mindestens 15 Wochenstunden. Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft und an einem Seminar. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch einen "Schein" nachzuweisen. Zum Pflichtprogramm gehört auch die "Einführung in die Verwaltungswissenschaft". Die Einführungen in das öffentliche Recht, in die Wirtschafts- und in die Sozialwissenschaften werden empfohlen. Entsprechende Grundkenntnisse werden in der Prüfung vorausgesetzt.

Im zweiten Studiensemester belegen die Hörer ebenfalls mindestens 15 Wochenstunden. Es sind wiederum zwei Leistungsnachweise aus einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft und aus einem Seminar zu erbringen. Die gewählten Schwerpunkte werden beibehalten. Im verwaltungswissenschaftlichen Bereich ist eine weiterführende Lehrveranstaltung zu besuchen.

Die Monate September/Oktober sind für das Verwaltungspraktikum vorgesehen. Hörer, die bisher keine oder nur kurzfristige Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung gesammelt haben, sind zur Teilnahme am Verwaltungspraktikum verpflichtet. Das Praktikum soll mit dem Schwerpunkt des Kernbereichs in Verbindung stehen und an die Thematik der Lehrveranstaltungen anknüpfen. Die Hochschule ist bemüht, Praktikantenplätze bei geeigneten Behörden zu vermitteln. Wünsche der Hörer werden dabei nach Möglichkeit berücksichtigt. Hörer, die kein Verwaltungspraktikum ablegen, haben in diesem Zeitraum an einer Verwaltungsarbeitsgemeinschaft an der Hochschule teilzunehmen. Die Einzelheiten werden durch Anschlag bekanntgegeben.

IV. DOKTORANDENSTUDIUM

Entsprechend der interdisziplinären Aufgabenstellung der Hochschule Speyer setzt die Promotion neben einer eigenständigen wissenschaftlichen Leistung in Form der Dissertation ein mindestens zweisemestriges Studium der Verwaltungswissenschaften voraus. Die inhaltliche Gestaltung richtet sich nach der Thematik der Dissertation, den Empfehlungen des betreuenden Professors und den Fächern der mündlichen Prüfung. Doktoranden sind zur Teilnahme am Doktoranden-Kolloquium verpflichtet und müssen mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung zwei mindestens "gut" bewertete Seminarscheine vorlegen.

Ausführlich informiert Sie erst der tägliche Blick in Ihre Zeitung



eine der großen deutschen Tageszeitungen

Im

SPEYERER HOCHSCHULKREIS e.V.

treffen sich (auch ehemalige) Hochschullehrer, Assistenten, Referenten, Doktoranden und Magister der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, um den Kontakt zur Hochschule und den Kollegen zu vertiefen und/oder aufrecht zu erhalten.

Kontaktadresse an der Hochschule:

Axel Bürger, F: 106-337

BHW. Bausparkasse für Deutschlands öffentlichen Dienst.

Übers Sparen und Bauen darf das Leben nicht zu kurz kommen!



Durch unseren Tarif 3 können wir Spar- und Finanzierungsangebote für nahezu jeden Wunsch und jeden Geldbeutel machen. Unsere Mitarbeiter rechnen Ihnen gern aus, wie Sie zum eigenen Heim kommen. Holen Sie sich die kostenlose Informationsbroschüre: Überall beim BHW!

BHW

Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH 3250 Hameln 1

Beratungsstelle: 6700 Ludwigshafen (Rhein), Theaterplatz 6 Fernruf (06 21) 51 53 08 und 51 38 15

Zeit		Monta	ag	
8.00- 8.45				
8.45- 9.30				
9.30-10.15				·, ·
10.30-11.15	Theisen (2) Arbeitsrecht			,
11.15-12.00			Püttner (5) Aktuelle Gru	indrechtsprobleme
12.00-12.45				
14.00-14.45	Bickel (1) Ronellen Verwaltungsprozeß- Einführur recht öffentlich		das	Stocker- Kreichgauer (4) Psychologie der Verwaltungsführung
14.45-15.30		für Nichtjuriste	ən '	verwallungslumung
15.30-16.15				
16.45-17.30	Reinermann (SR III) mit Matt Einführung in die	Schiwy (5) Öffentlichkeits der Verwaltun		Bahrenberg u. a. (1) Psychologie der Kommunikation
17.30-18.15	Benutzung von Daten- verarbeitungs- anlagen	14-tgl.	1	
18.15-19.00		G. Walter		
20.00-21.30	Püttner/Riffel (4) Kolloquium für das Aufba	iustudium 14-tg	jl.	

Seit über 30 Jahren im Dienste von Hochschule und Verwaltung:

Ihre Fachbuchhandlung



OELBERMANN 6720 Speyer

Hauptgeschäft Innenstadt

Wormser Straße 12

in großen Räumen mit umfangreichem Lager und allen bibliographischen Hilfsmitteln

Schulfiliale in Hochschulnähe

Dudenhofer Straße 28

Taschenbücher — Belletristik — Schreibbedarf — Zeitschriften — Bestellannahme

Telefon 06232/75592 und 74501

Wir ermitteln und beschaffen Bücher aus aller Welt. Wir liefern rasch und zuverlässig überallhin.

Zeit		Dier	nstag	
8.00- 8.45				Nick (1) Mikro- und makro- ökonomische
8.45- 9.30	Püttner (5) Haushaltsrecht	Quaritsch (4) Institutionen des allgemeinen Ver-		Grundlagen gesamt- wirtschaftlicher Tatbestände
9.30-10.15	•	waltungsro	echts	
10.30-11.15	Böhret (5) Wagener (2) Müller (4) Schröder (3)			
11.15-12.00	Bundesanstalt für Projektbezogene A		en	
12.00-12.45				
14.00-14.45	Blümel (1) Verwaltungs- verfahren		Nichtjuriste	ffentlichen Recht für
14.45-15.30		Quaritsch (4) besonde Berücks Staatstheorie: gung de Pluralismus und Arbeits-	unter besonderer Berücksich gung des Arbeits-	ti- Französisch
15.30-16.15		Korporatismus	förderungs- gesetzes	
16.45-17.30	Blümel (1) Rechtsschutz gegen	Püttner (5) Kommunale Kulturpflege	Littmann (Kommunal Finanzen	
17.30-18.15	Planungen .			
18.15-19.00				
20.00-21.30	Ule (3) Grundfragen des F	Prozeßrechts	Wagener (Föderalism Selbstverw	nus und kommunale



Verwaltungsvollstreckungsrecht des Bundes und der Länder

Textausgabe mit einer Einführung von Dr. Franz W. Brunn Juristische Taschenbücher ca. 150 Seiten, kartoniert, ca. DM 19,80 ISBN 3-472-11098-8 Erscheint April 1980

In diesem Taschenbuch werden die Texte der Bundes-Verwaltungsvollstreckungsgesetze abgedruckt (VvVG, UZwG, UZwGBw). Auch die Regelungen der Abgabenordnung (AO 1977), der Zivilprozeßordnung und des Bürgerlichen Gesetzbuchs, auf die das Bundes-Verwaltungsgesetz unmittelbar und mittelbar verweist, wurden mit abgedruckt.

In einer ausführlichen Einführung erläutert der Autor alle Vorschriften, wobei die Unterschiede zwischen den Ländern und dem Bund besonders hervorgehoben werden.

Durch diese vergleichende Darstellung ist ein Grundriß des Themas Verwaltungsvollstreckungsrecht entstanden, der von allen Behörden und Verwaltungen dringend erwartet wird.

Zeit		Mitty	woch	
8.00- 8.45	Schmitz (2) Ökonomisches Propädeutikum: Wirtschaftliche		Bisping/ Stöhr (1) Aspekte der Hochschul-	Lotzmann (5) Rhetorische Kommunikation
8.45- 9.30	Grundtatsachen	Quaritsch (4) Institutionen des	politik	14-tgl.
9.30-10.15		allgemeinen Verwaltungs- rechts	1	
10.30-11.15	Blümel (1) Kommunalrecht		Klages (6) Gesellschaft- liche Problem-	Lotzmann (5) Rhetorische Kommunikation 14-tgl.
11.15-12.00		Reinermann (2) Einführung in die	felder in der Bundesrepublik	
12.00-12.45		Verwaltungs- wissenschaft		
14.00-14.45	Littmann (5) Das deutsche Steuersystem – Grundsätzliche	Michel (4) Staats- und verwaltungs- rechtliche	Vaterrodt (SR III) Einführung in die Benutzung	Fricke (6) Haushalts-, Kassen- und Rechnungs-
14.45-15.30	und aktuelle Fragen	Übung	von Daten- verarbeitungs- anlagen	wesen
15.30-16.15				
16.45-17.30	Klages (6) Organisations- analyse und	Schrecken- berger (4) Rechts- und		
17.30-18.15	Organisations- entwicklung	Staatstheorien der Gegenwart	Reinermann (2) Wirkungen moderner Infor- mationstechnik	Doktoranden- Kolloquium
18.15-19.00			auf den öffent- lichen Sektor	
20.00-21.30	Forschungs-Kolloo	quium	Leikeb (1) Arbeitsmarktpolitik	19.00-21.15

Werner-Studien-Reihe

Das Assessorexamen im Öffentlichen Recht

Widerspruchsverfahren und Verwaltungsprozeß

Von Dr. Rainer Pietzner und Dr. Michael Ronellenfitsch, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

2. neubearbeitete und erweiterte Auflage 1979. 360 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 42,-

Das Buch dient in erster Linie der gezielten Vorbereitung auf den öffentlich-rechtlichen Teil des Assessorexamens. Nach einem Überblick über die Examensanforderungen werden schwerpunktmäßig das Widerspruchsverfahren und der Verwaltungsprozeß unter besonderer Berücksichtigung des vorläufigen Rechtsschutzes behandelt. Die Darstellung ist auf dem Stand vom 31. 3. 1979: Zahlreiche Schaubilder und Muster behördlicher und gerichtlicher Entscheidungen helfen über Aufbau- und Formulierungsschwierigkeiten hinweg. Der ausführliche wissenschaftliche Apparat erleichtert den Einstieg in aktuelle Streitfragen und macht das Buch zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel in allen Bereichen der öffentlich-rechtlichen Ausbildung.

Aus dem Inhalt: Einführung · I. Abschnitt: Einleitung; § 1 Die Anforderungen im öffentlich-rechtlichen Teil des Assessorexamens · 2. Abschnitt: Die verwaltungsgerichtliche Entscheidung; § 2 Überblick: Formen verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen sowie Rechtsbehelfe und Rechtsmittel; § 3 Sachurteilsvoraussetzungen; § 4 Das Urteil; § 5 Beschluß, Vorbescheid und Gerichtsbescheid · 3. Abschnitt: Die verwaltungsbehördliche Entscheidung; § 6 Überblick: Formen verwaltungsbehördlicher Entscheidungen und außergerichtlicher Rechtsbehelfe; § 7 Grundagen und Ablauf des Widerspruchsverfahren; § 8 Die Zulässigkeitsprüfung in Widerspruchsverfahren; § 9 Die Zuständigkeit zur Entscheidung über den Widerspruch; § 10 Die Begründetheitsprüfung im Widerspruchsverfahren; § 11 Der Widerspruchsbescheid · 4. Abschnitt: Der vorläufige Rechtsschutz; § 12 Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO; § 13 Vorläufiger Rechtsschutz nach § 123 VwGO; § 14 Vorläufiger Rechtsschutz im Normenkontrollverfahren · Sachregister.

Erhältlich in jeder Buchhandlung!



Werner-Studien-Reihe

Püttner

Neuerscheinung!

Besonderes Verwaltungsrecht

Von Prof. Dr. Günter Püttner, Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer. 1979. 192 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 26,80

Dieses Studienbuch erscheint als Ergänzungsband zu dem seit Jahren erfolgreichen "Allgemeinen Verwaltungsrecht" des Verfassers. Wegen der weitverzweigten Materie des Besonderen Verwaltungsrechts beschränkt sich der Band im Bau- und Planungsrecht, im Sozial- und Wirtschaftsverwaltungsrecht auf eine knappe Übersicht, während das Polizei- und Ordnungsrecht sowie das Kommunalrecht ausführlich dargestellt werden. Auch hier arbeitet der Verfasser wieder – wie im "Allgemeinen Verwaltungsrecht" – mít zahlreichen instruktiven Beispielsfällen, die das Erfassen des Stoffes erleichtern.

Ein neues Studienbuch, das sowohl von Anfängern als erster Einstieg als auch von Fortgeschrittenen als Repetitorium vor dem Examen benutzt werden kann.

Aus dem Inhalt: I. Teil: Die Gebiete des Besonderen Verwaltungsrechts · Überblick und Abgrenzungsfragen · Einführung in ausgewählte Gebiete · II. Teil: Polizei- und Ordnungsrecht · Die Entwicklung des Polizeirechts · Das heutige Polizei- und Ordnungsrecht · Die Ermächtigungen zum Einschreiten und ihre Grenzen · Handlungsformen und Instrumente der Polizei · III. Teil: Kommunalrecht · Geschichte und Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung · Rechtsstellung der Gemeinden und Kreise; Gebietshoheit und Gebietsreform · Die Kommunalverfassung · Kommunale Aufgaben; Aufgabenerfüllung und Kontrolle · Kommunalwirtschaft und Kommunalfinanzen · Stichwortverzeichnis

Erhältlich im Buchhandel

Werner-Verlag · Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1



Zeit	Donnerstag				
8.00- 8.45	Böhret (2) Innenpolitik und politische Theorie (zugleich Einführung in die Sozialwissenschaft)		Morsey (4) Staatsdienst und politische Treuepflicht		Kroemer (5) Staats- und verwaltungs- rechtliche
8.45- 9.30					Übung 14-tgl.
9.30-10.15	Böhret mit Ja Koll. zur Vorle wissenschaftl	sung: Politik-			*
10.30-11.15	Bülck (3) Internatio- nales und	Böhmer (4) Rechtspre- chung des Bundes-	Horváth (2) Stingl/ Einführung in die Arbeits- allgemeine Markt-		Kroemer (5) Staats- u. ver- waltrechtl. Übung 14-tgl.
11.15-12.00	supra- nationales Organi- sations- recht	verfas- sungs- gerichts	Betriebs- wirtschafts- lehre	politik	
12.00-12.45		(4.4.) 1	1		
14.00-14.45	Duwendag (4) Staatsver- schuldung	(4) Übung im Justizrecht		Hülbusch (5 Probleme de öffentlich- rechtl. Vortra	es (3) Englisch
14.45-15.30	und Geldpolitik		Grund- begriffe der beruf- lichen Orien- tierung	im Assessor examen 14	-
15.30-16.15			lierung		
16.45-17.30	Morsey (4) Geschichte d	er Bundes-	Lohmann (5) Recht der	Meyer- Hentschel (Englisch
17.30-18.15	Deutsch- land	Bülck (3) Euro- päische Gesetz-	öffentlichen Ersatz- leistungen Berücksichtig künftigen Ven prozeßordnur		nter besonderer igung der erwaltungs-
18.15-19.00		gebung			
20.00-21.30	König (SR II) Evaluation und Kontrolle in der planenden Verwalt. U. Becker/Arp (4) Grundfragen der Personalverwaltung und -führung 19.15–20.45 Piwernetz (1) Gestaltung von Konferenzen			vernetz (1) staltung von	



Carl Böhret/Werner Jann/ Marie Therese Junkers/Eva Kronenwett

Innenpolitik und politische Theorie Ein Studienbuch

1979, 533 Seiten, 12 x 19 cm. Folieneinband 29,80 DM

Inhalt: Einführung – Grundlagen von Wirtschaft, Gesellschaft und Staat in der Bundesrepublik Deutschland – Problemanalysen aus der Sicht politischer Theorien – Konzeptionen zur Gestaltung der Gesellschaft – Politische Theorie und Politikwissenschaft – Anhang. Das Studienbuch bietet einen problemorientierten Überblickund einesystematische Orientierungshilfe für den Studienanfänger und politikwissenschaftlich interessierte Leser. Ausgehend von einem allgemeinen Vorverständnis von Politik werden in fünf Lernblöcken Grundlagen von Wirtschaft, Gesellschaft und Staat der Bundesrepublik erörtert. Es folgen Problemanalysen zentraler Aspekte der Innenpolitik (z. B. Wirtschaftssystem, Parteien, Demokratie, Staat) jeweils aus der Sicht unterschiedlicher politischer Theorien. Darauf aufbauend werden Konzepte der Veränderung (z. B. Privatisierung, aktive Politik, demokratischer Sozialismus, postrevolutionäre Gesellschaft) diskutiert und abschließend die wissenschaftstheoretischen Grundlagen dieser Positionen behandelt. Ein ausführliches Register ermöglicht, das Buch darüber hinaus als Nachschlagewerk zu benutzen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie in Ihrer Buchhandlung, oder schreiben Sie an den Verlag (Postfach 5829, 6200 Wiesbaden 1).

Westdeutscher Verlag
Opladen/Wiesbaden

Zeit		Freitag	
8.00- 8.45			
8.45- 9.30	Lepper (2) Die Organisations- struktur von Behörden	Broß (6) Aktuelle Probleme des Polizeirechts	Piwernetz (1) Übung zur Rhetorik für angehende
9.30-10.15	Sec. 90	14-tgl.	Führungskräfte
10.30-11.15	König (SR II) Dreibus (4) Gaentzsch (SR I) Herbig (5)		
11.15-12.00	Kummer (2) Schmitz (6) Töpfer (3) Bundesanstalt für Arbei		
12.00-12.45	Projektbezogene Arbeitsg	gemeinschaften	A War Away
14.00-14.45	Frank (3) Fuckerer (2) Molitor (6) R. Becker (4)		
14,45-15.30	Weirich (5) Staats- und verwaltungsro	echtliche Übungen	
15,30-16.15			
16.45-17.30		1-	
17.30-18.15			Acceptable of the control of the con
18.15-19.00			Hinweis: Klausuren jeweils Sonnabend 8.00-13.00 Hörsaal 1
20.00-21.30			Hörsaal 1



Einrichtungssysteme für Bibliotheken, Archive und Verwaltungen

LIEFERPROGRAMM

UNIFLEX Regalsysteme für Lesesaal, Magazin und Verwaltung; freistehend, auf Fahrwerken und als Etagenanlagen. Aufstockungen bis Deckenhöhe; Leiterführungen; Sonderkonstruktionen

UNIFLEX-Bausätze für die Aufbewahrung nicht traditioneller Bibliotheksgüter vielfacher Wissensspeicher wie Tonbänder, Schallplatten, Diareihen, audiovisuelle Hilfsmittel, programmierte Unterrichtsmaterialien, Mikrofilm-Leseplätze, Anleseplätze, Fichesregister.

Informations-, Leit - und Beschriftungssysteme Beleuchtungs-Bausätze für Regale, Arbeitsplätze, Lesetische, Vitrinen

Sitz-und Arbeitsplätze, Carrels UNIFACH-Zeitschriftenauslage-u. Magazinsysteme Zeitschriftenbox im Regal

UNICARD Katalog-und Karteisysteme voll integrierbar in alle UNIFLEX-Bausätze sowie als Einzelschränke und Großanlagen.

Systemtheken für Ausleihe und Aufsicht Audiotheken und audiovisuelle Einrichtungen Verbrauchsmaterialien Dienstleistungen für Bibliotheken

SCHULZ BIBLIOTHEKSTECHNIK GMBH, POSTFACH 1780 6720 SPEYER, TEL.(06232) 34091, TELEX 465153 EMS D



PILGER-DRUCKEREI GMBH

Buchdruck · Offsetdruck · Buchbinderei · Verlag

6720 SPEYER

Postfach 17 07 · Telefon (0 62 32) 2 40 51

- Wir drucken für Sie
- geschmackvoll und preiswert
- Zeitschriften,
- Werke, Broschüren,
- Geschäfts-, Behörden-
- und Privat-Drucksachen.

V. LEHRVERANSTALTUNGEN

1. Stoffgruppe RECHTSWISSENSCHAFT

Vorlesungen

101. Kommunalrecht 2 Std., Mi 10.30–12.00, Hörsaal 1 Schwerpunkt A

Blümel

102. Aktuelle Grundrechtsprobleme 2 Std., Mo 11.15–12.45, Hörsaal 5 Schwerpunkt A

Püttner

103. Haushaltsrecht2 Std., Di 8.45–10.15, Hörsaal 5Schwerpunkt E (Aufbau-St. IV)

Püttner

104. Institutionen des allgemeinen Verwaltungsrechts 4 Std., Di 8.45–10.15, Hörsaal 4 Mi 8.45–10.15, Hörsaal 4 Schwerpunkt A

Quaritsch

105. Rechts- und Staatstheorien der Gegenwart 3 Std., Mi 16.45–19.00, Hörsaal 4 Schwerpunkte A, B

Schrecken-

berger

106. Verwaltungsprozeßrecht 3 Std., Mo 14.00–16.15, Hörsaal 1 Schwerpunkt A

Bickel

107. Recht der öffentlichen Ersatzleistungen 2 Std., Do 16.45–18.15, Hörsaal 5 Schwerpunkt A

Lohmann

108. Einführung in das öffentliche Recht für Nichtjuristen 3 Std., Mo 14.00–16.15, Hörsaal 2 Einführungsbereich I

Ronellenfitsch

109. Arbeitsrecht 3 Std., Mo 10.30–12.45, Hörsaal 2 Schwerpunkt F (Aufbau-St. I)

Theisen

Seminare

Rechtsschutz gegen Planungen
 Std., Di 16.45–19.00, Hörsaal 1
 Schwerpunkt C (Aufbau-St. III)

Blümel

112. Internationales und supranationales Organisations- recht 3 Std., Do 10.30–12.45, Hörsaal 3 Schwerpunkt A	Bülck
113. Europäische Gesetzgebung(Lektüre-Seminar)2 Std., Do 17.30–19.00, Hörsaal 3Schwerpunkt A	Bülck
114. Kommunale Kulturpflege 2 Std., Di 16.45–18.15, Hörsaal 5 Schwerpunkt B	Püttner
115. Staatstheorie: Pluralismus und Korporatismus 2 Std., Di 14.45–16.15, Hörsaal 4 Schwerpunkt B	Quaritsch
116. Grundfragen des Prozeßrechts. Rechtsvergleichende Untersuchungen zum Zivil-, Straf- und Verwaltungsprozeß 2 Std., Di 20.00–21.30, Hörsaal 3 Schwerpunkt A	Ule
117. Verwaltungsprozessuale Probleme unter besonde- rer Berücksichtigung der künftigen Verwaltungs- prozeßordnung 3 Std., Do 16.45–19.00, Hörsaal 2 Schwerpunkt A	Meyer- Hentschel
Übungen, Kolloquien	
121. Kolloquium: Verwaltungsverfahren 2 Std., Di 14.00–15.30, Hörsaal 1 Schwerpunkt A	Blümel
122. Kolloquium: Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts2 Std., Do 10.30–12.00, Hörsaal 4Schwerpunkt A	Böhmer
123. Kolloquium: Aktuelle Probleme des Polizeirechts 1 Std., Fr 8.45–10.15, 14-tgl., Hörsaal 6 Schwerpunkt A	Broß
 124. Probleme des öffentlich-rechtlichen Vortrags im Assessorexamen 1 Std., Do 14.00-15.30, 14-tgl., Hörsaal 5 Schwerpunkt A 	Hülbusch
125. Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Baden-Württemberg 3 Std., Fr 14.00—16.15, Hörsaal 3 Schwerpunkt A	Frank

30

126.	Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Bayern 3 Std., Fr 14.00–16.15, Hörsaal 2 Schwerpunkt A	Fuckerer
127.	Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Hessen 3 Std., Fr 14.00–16.15, Hörsaal 6 Schwerpunkt A	Molitor
128.	Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Niedersachsen 2 Std., Do 8.00–11.15, 14-tgl., Hörsaal 5 Schwerpunkt A	Kroemer
129.	Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Nordrhein-Westfalen 3 Std., Fr 14.00–16.15, Hörsaal 4 Schwerpunkt A	R. Becker
130.	Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Rheinland-Pfalz 3 Std., Mi 14.00–16.15, Hörsaal 4 Schwerpunkt A	Michel
131.	Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus dem Saarland 3 Std., Fr 14.00–16.15, Hörsaal 5 Schwerpunkt A	Weirich
132.	Übung im öffentlichen Recht für Nichtjuristen unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsförde- rungsgesetzes 3 Std., Di 14.00–16.15, Hörsaal 6 Schwerpunkt F	van Krüchten
133.	Übung im Justizrecht 3 Std., Do 14.00–16.15, Hörsaal 6 Schwerpunkt A	Schott
134.	Klausurenkurs aus dem öffentlichen Recht Sa 8.00–13.00, Hörsaal 1 Schwerpunkt A	Borchmann Frey Ronellen- fitsch Schnur
	O CANTERIAN VEDWALTHNOON/ISSENICCH	IAET

2. Stoffgruppe VERWALTUNGSWISSENSCHAFT

۷o	rlesungen
201.	Einführung in die Verwaltungswissenschaft 2 Std., Mi 11.15–12.45, Hörsaal 2 Einführungsbereich II

Reinermann

202. Die Organisationsstruktur von Behörden 2 Std., Fr 8.45-10.15, Hörsaal 2 Schwerpunkt D (Aufbau-St. II/III)

Lepper

Seminare

211. Evaluation und Kontrolle in der planenden Verwaltung 2 Std., Do 20.00–21.30, SemR II Schwerpunkt C (Aufbau-St. III)

König

212. Wirkungen moderner Informationstechnik auf den öffentlichen Sektor
 2 Std., Mi 17.30–19.00, Hörsaal 2
 Schwerpunkt C*(Aufbau-St. II)

Reinermann

213. Föderalismus und kommunale Selbstverwaltung 2 Std., Di 20.00–21.30, SemR II Schwerpunkte A, D (Aufbau-St. Bereich Verwaltungswissenschaft)

Wagener

Übungen, Kolloquien

221. Kolloquium: Grundfragen der Personalverwaltung und -führung — mit empirischem Material aus der Praxis
1 Std., Do 20.00—21.30, Hörsaal 4
Schwerpunkt D (Aufbau-St. I)
Termine s. Anschlag

U. Becker/Arp

222. Übung: Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (auf Basis BASIC)
 3 Std., Mo 16.45–19.00, SemR III
 Schwerpunkt C (Aufbau-St. II)

Reinermann mit Matt

223. Übung: Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (auf Basis FORTRAN) 3 Std., Mi 14.00–16.15, SemR III Schwerpunkt C (Aufbau-St. II)

Vaterrodt

224. Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen 2 Std., Mi 14.00–15.30, Hörsaal 6 Schwerpunkt E (Aufbau-St. IV)

Fricke

225. Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung 1½ Std., Mo 16.45–19.00, 14-tgl., Hörsaal 5 Schwerpunkt B

Schiwy

3. Stoffgruppe WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Vorlesungen

301. Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre
(zugleich Einführungsbereich III)
3 Std., Do 10.30–12.45, Hörsaal 2
Schwerpunkt E

Horváth

302. Ökonomisches Propädeutikum: Wirtschaftliche Grundtatsachen 2 Std., Mi 8.00–9.30, Hörsaal 2 Schwerpunkt E

H. J. Schmitz

303. Arbeitsmarktpolitik
11/2 Std., Mi 19.00—21.15, Hörsaal 1
Do 10.30—12.45, Hörsaal 1
Schwerpunkt E (Aufbau-St. I)
Termine s. Anschlag

StingI/Leikeb

Seminare

311. Staatsverschuldung und Geldpolitik 3 Std., Do 14.00–16.15, Hörsaal 4 Schwerpunkt E (Aufbau-St. IV)

Duwendag

312. Das deutsche Steuersystem – Grundsätzliche und aktuelle Fragen 3 Std., Mi 14.00–16.15, Hörsaal 5 Schwerpunkt E (Aufbau-St. IV)

Littmann

313. Kommunale Finanzen 2 Std., Di 16.45–18.15, Hörsaal 4 Schwerpunkt E (Aufbau-St. IV)

Littmann

Kolloquium

321. Kolloquium: Mikro- und makroökonomische Grundlagen gesamtwirtschaftlicher Tatbestände 1 Std., Di 8.00–10.15, Hörsaal 1 Schwerpunkte E, F Termine s. Anschlag

Nick

4. Stoffgruppe SOZIALWISSENSCHAFT, GESCHICHTE

Vorlesungen

401. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
1949–1969 (ausgewählte Kapitel)
2 Std., Do 16.45–18.15, Hörsaal 4
Schwerpunkt B

Morsey

 402. Innenpolitik und politische Theorie (zugleich Einführung in die Sozialwissenschaft)
 2 Std., Do 8.00-9.30, Hörsaal 2 Einführungsbereich IV

Böhret

403. Aspekte der Hochschulpolitik unter besonderer Berücksichtigung der Beschäftigungssituation von Hochschulabsolventen (mit Übung) 2 Std., Mi 8.00–10.15, Hörsaal 1 Schwerpunkt F Termine s. Anschlag

Bisping/ Stöhr

404. Pädagogische Grundbegriffe der beruflichen Orientierung 2 Std., Do 14.00—16.15, Hörsaal 1 Schwerpunkt F Termine s. Anschlag

Ertelt

Seminare

411. Staatsdienst und politische Treuepflicht 1871–1972 3 Std., Do 8.00–10.15, Hörsaal 4 Schwerpunkt B

Morsey

412. Gesellschaftliche Problemfelder in der Bundesrepublik (Erörterung anhand aktueller Schwerpunktthemen)
 3 Std., Mi 10.30–12.45, Hörsaal 6
 Schwerpunkt B

Klages

413. Organisationsanalyse und Organisationsentwicklung 3 Std., Mi 16.45–19.00, Hörsaal 6 Schwerpunkt D (Aufbau-St. II/III)

Klages

Kolloquien

 421. Kolloquium zur Vorlesung: Politikwissenschaftliche Analysen
 1 Std., Do 9.30–10.15, Hörsaal 2 Schwerpunkt B Einführungsbereich IV

Böhret mit Jann, N. N.

422. Psychologie der Verwaltungsführung 3 Std., Mo 14.00–16.15, Hörsaal 4 Schwerpunkt D (Aufbau-St. I)

Stocker-Kreichgauer

5. PROJEKTBEZOGENE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

501. Lösung einer komplexen Entwicklungsaufgabe (mit verwaltungspol. Planspiel "Region Ypsilon") 3 Std., Di 10.30–12.45, Hörsaal 5 Schwerpunkte B, C, D (Aufbau-St. III)

Böhret

502. Projektorganisation in der öffentlichen Verwaltung 3 Std., Fr 10.30-12.45, SemR II Schwerpunkt C (Aufbau-St. II/III) König 503. Entscheidungsvorschlag für den Standort eines neuen Kreisverwaltungsgebäudes 3 Std., Di 10.30-12.45, Hörsaal 2 Wagener Schwerpunkt C (Aufbau-St. III) 504. Planung und Organisation eines landesabdeckenden EDV-Verbundes 3 Std., Fr 10.30-12.45, Hörsaal 4 Dreibus Schwerpunkte C, D (Aufbau-St. II) 505. Aktuelle Probleme der Personalwirtschaft 3 Std., Fr 10.30-12.45, Hörsaal 5 Schwerpunkt D (Aufbau-St. I) Herbig 506. Vereinfachung des Stadtsanierungsrechts 3 Std., Fr 10.30-12.45, SemR I Schwerpunkt C (Aufbau-St. III/IV) Gaentzsch 507. Erarbeitung von Personaleinsatzrichtlinien als Mittel der Ablauforganisation 3 Std., Fr 10.30-12.45, Hörsaal 2 Kummer Schwerpunkt D (Aufbau-St. I) 508. Kommunale und regionale Wirtschaftsförderung 3 Std., Di 10.30-12.45, Hörsaal 4 Schwerpunkt E (Aufbau-St. III/IV) Müller 509. Räumliche Planung 3 Std., Fr 10.30-12.45, Hörsaal 6 Schwerpunkt C (Aufbau-St. III) G. Schmitz 510. Stadtsanierung in Planung und Durchführung 3 Std., Di 10.30-12.45, Hörsaal 3 Schwerpunkt C (Aufbau-St. III) Schröder 511. Wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz 3 Std., Fr 10.30-12.45, Hörsaal 3 Schwerpunkt E (Aufbau-St. III) Töpfer 512. Arbeitsgemeinschaft für Hörer der Bundesanstalt für Arbeit Di 10.30-12.45, Hörsaal 1 Fr 10.30-12.45. Hörsaal 1 Einzelheiten s. Anschlag

6. AUFBAUSTUDIUM

601. Kolloquium für das Aufbaustudium 1 Std., Mo 20.00-21.30, 14-tgl., Hörsaal 4

Püttner/ Riffel

7. INTERDISZIPLINÄRE SONDERVERANSTALTUNGEN

701. Doktoranden-Kolloquium Mi 17.30-19.00, Senatsraum

Duwendag (Koordinator)

702. Forschungs-Kolloquium (privatissime) Mi ab 20.00. Senatsraum

Könia (Koordinator) Böhret Duwendag Klages Littmann Reinermann Wagener

8. ERGÄNZUNGSBEREICH - SPRACHEN

Vorlesung

801. Psychologie der Kommunikation - ihre praktische Anwendung in Wirtschaft, Verwaltung und Sozialarbeit - mit Übung 1 Std., Mo 16.45-19.00, Hörsaal 1

Bahrenberg

u.a.

Übungen, Kolloquien

811. Rhetorische Kommunikation 2 Std., Mi 8.00-11.15, 14-tgl., Hörsaal 5

Lotzmann

812. Gestaltung von Konferenzen 2 Std., Do 19.15-20.45, Hörsaal 1

Piwernetz

813. Übung zur Rhetorik für angehende Führungskräfte 2 Std., Fr 8.45-10.15, Hörsaal 1

Piwernetz

Sprachen

821. Englisch im Bereich von Staat, Verwaltung und Wirtschaft 2 Std., Do 14.00-15.30, Hörsaal 3

Renzing

822. Übersetzungsübung zur englischen Rechts- und Verwaltungssprache 2 Std., Do 15.30-17.00, Hörsaal 3

Renzing

823. Französische Konversation (mit Grundkenntnissen) 2 Std., Di 14.45-16.15, Hörsaal 3

Jacquot

824. Französisch im Bereich von Staat und Verwaltung 2 Std., Di 16.45-18.15, Hörsaal 3

Jacquot

D. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNG

I. BERUFSBEGLEITENDE FORTBILDUNG DER ANGEHÖRIGEN DES HÖHEREN DIENSTES

Fortbildungskommission:

Vorsitzender: Referent:

Professor Dr. Heinrich Siedentopf (F: 106-365) Dipl.-Psychologe Hansrainer Bosbach (F: 106-355)

Sekretariat:

Helga Heier (F: 106-318)

Fortbildungs- und

Tagungssekretariat:

Herbert Liebel (F: 106-225) Lioba Diehl (F: 106-226)

Leonie Setzer (F: 106-226)

1. Fortbildungsseminare

a) Allgemeines

Die Seminare zur berufsbegleitenden Fortbildung sind seit 1971 fester Bestandteil des Lehrprogramms der Hochschule. Sie sind vor allem für Angehörige des höheren Verwaltungsdienstes der Länder und Gebietskörperschaften gedacht. Allgemeines Lehrziel ist die Vermittlung von fach- und funktionsübergreifenden Kenntnissen und Fähigkeiten, wie sie von Verwaltungsgeneralisten und jetzigen oder zukünftigen Führungskräften der Verwaltung benötigt werden.

Für Angehörige des höheren Dienstes mit kürzerer Berufserfahrung werden "Eingangsseminare" angeboten, für Angehörige des höheren Dienstes mit längerer Berufserfahrung "Führungsseminare". Beide Seminartypen sind untergliedert in mehrere einwöchige Kurse in halbjährlicher Folge.

Die räumliche und personelle Kapazität der Hochschule läßt die Ausrichtung von maximal 12 Kursen und Sonderseminaren mit ca. 300 Teilnehmern im Frühjahr (Februar-April) und im Herbst (September-Oktober) zu.

Anmeldungen sind nur für ein vollständiges Seminar, nicht für einzelne Kurse möglich. Die Hochschule empfiehlt den Besuch der Kurse in der angegebenen Reihenfolge. Ausnahmsweise kann ein ausgelassener Kurs im nächsten Seminar nachgeholt werden.

Grundsätzlich werden die Teilnehmer nach Ausschreibung des Seminars durch die Hochschule von ihrer Anstellungs- bzw. Beschäftigungsbehörde - bei Angehörigen der Länderverwaltungen über die Fortbildungsreferate der Innenministerien bzw. der Personalämter - angemeldet und entsandt.

Die Teilnehmer erhalten vor Kursbeginn ein Programm und einführende Vorinformationen, weitere Unterlagen werden während der Kurse ausgegeben.

Die Kurse werden von Professoren der Hochschule Speyer geleitet. Als Referenten wirken neben den Lehrkräften der Hochschule auch auswärtige Hochschullehrer und Sachkenner aus der Verwaltungspraxis mit.

Der Lehrstoff wird in der Regel durch Vorträge, auch Dialogvorträge mit zwei Dozenten (z. B. Wissenschaftler und Praktiker), sowie in mitarbeitsintensiven Lernformen (Diskussion, Fallstudien, Gruppenarbeit, Rollenspiele) vermittelt. Zum Selbststudium kann die Bibliothek der Hochschule benutzt werden.

Den Teilnehmern der Kurse stehen das Wohnheim und die Taberna der Hochschule zur Verfügung.

Weitere Informationen enthält der Fortbildungsbericht 1976/77, den das Fortbildungs- und Tagungssekretariat der Hochschule auf Anfrage zusendet.

b) Speyerer Eingangsseminare

Seminare für Angehörige des höheren Dienstes der Eingangsstufen finden seit März 1971 statt. Ihre laufend verbesserte Konzeption und Durchführung trägt der besonderen beruflichen Situation der Probebeamten Rechnung. Die Eingangsseminare vermitteln den Teilnehmern vornehmlich solche Grundkenntnisse und Fertigkeften, die in enger Beziehung zu den beruflichen Bedürfnissen stehen, aber in Studium und Vorbereitungsdienst nicht erworben werden können. Die Gestaltung der Kurse erfordert gleichzeitig ein hohes Maß an aktiver Mitarbeit der Teilnehmer. Auf diese Weise wird in den Speyerer Eingangsseminaren eine intensive Fortbildung erreicht.

Die Speyerer Eingangsseminare umfassen drei Kurse:

Kurs I: Methoden der Problemlösung

Kooperative Arbeitstechniken
Zur Logik von Problemlösungsprozessen
Planungstechniken und einfachere Entscheidungshilfen
Haushalts- und Finanzplanung
Taktiklehre: "Implementierung" von Problemlösungshilfen
Konferenz- und Verhandlungstechnik als Problemlösungshilfe

Kurs II: Organisation und Personal

Probleme der Führung in der öffentlichen Verwaltung
Organisationsanalyse und Organisationsänderung
Personalplanung und Mitarbeiterführung
Probleme der Informationsverarbeitung und des Datenschutzes
Organisationspsychologische Aspekte, einschließlich Motivation
und Kommunikation

Kurs III: Die Verwaltung und ihre Umwelt

Die Verwaltung in der pluralistischen Industriegesellschaft Verarbeitung politischer und gesellschaftlicher Einflüsse auf das Verwaltungshandeln einschl. ihrer sozialpsychologischen Dimension Öffentlichkeitsarbeit und Bürgernähe Probleme der sozialen Akzeptanz von Normen und administrativen Regelungen

c) Führungsseminare

Die Führungsseminare sind für Angehörige des höheren Dienstes der mittleren Führungsebene (Oberregierungsrat, Regierungsdirektor, Ministerialrat) bestimmt. Im März 1972 in das Fortbildungsprogramm der Hochschule Speyer aufgenommen, haben sich die Führungsseminare auf Grund der starken Nachfrage zum Schwerpunkt der Fortbildungsveranstaltungen entwickelt.

Im Hinblick auf die bereits ausgeübten oder zu übernehmenden Funktionen des hier angesprochenen Teilnehmerkreises bezweckt das Programm der Führungsseminare den Neuerwerb von Führungswissen und die Anpassung des in der vorherigen Aus- und Fortbildung erworbenen Fachwissens an den aktuellen Stand der verwaltungswissenschaftlichen Erkenntnisse, wobei die mehrjährigen Berufserfahrungen der Teilnehmer dem Verlauf und den Ergebnissen des Unterrichts in besonderer Weise zugute kommen.

Die Hinweise zu den vier Kursthemen in der folgenden Übersicht dienen den Kursleitern als Anhaltspunkte bei der Erstellung der Kursprogramme:

Kurs I: Organisation und Management

Gesellschaftliche Grundlagen heutiger Verwaltungsorganisation Grundkategorien organisationswissenschaftlicher Betrachtungsweisen Organisation als soziales System Rechtsformen der Verwaltungsorganisation Organisation und Verwaltungsaufgaben Organisation und verwalteter Raum Organisation der Verwaltungstätigkeit Rationalisierung der Organisation

Kurs II: Planung und Entscheidung

Grundprobleme administrativen Entscheidungshandelns Entscheidungsprogramme und ihre Erstellung Administrativer Entscheidungsprozeß Moderne Hilfen der Planung, Entscheidung und Information Entscheidungsvollzug Kontrolle des Verwaltungshandeins Empirie der öffentlichen Planung

Kurs III: Personalwirtschaft und Personalführung

Grundprobleme des öffentlichen Dienstes
Rechtsformen des öffentlichen Dienstes
Ausbildung und Fortbildung
Personalauswahl
Organisatorische Formen und technische Voraussetzungen der Personalplanung und des Personaleinsatzes
Personalentwicklung und Beförderung
Personalvertretung im öffentlichen Dienst
Spezielle Probleme der Personalführung
Sozialpsychologische Aspekte des Verhaltens in Verwaltungsorganisationen
Individuum und Organisation

Kurs IV: Finanzen und Wirtschaft

Gesamtwirtschaftliche Perspektiven Finanzverfassung und Finanzpolitik Öffentliche Einnahmen Öffentliche Ausgaben Öffentlicher Haushalt Staatswirtschaftliche Politiken Finanzkontrolle und Effizienzkontrolle

2. FORTBILDUNGSKURSE IM FRÜHJAHR 1980

14. Führungsseminar, Kurs II, "Planung und Entscheidung", 11.-15. 2. 1980 Leitung: Prof. Dr. Quaritsch, Prof. Dr. Wagener

Das schwierige Regieren in der pluralistischen Demokratie

System der öffentlichen Planung. Ein Überblick über Planung und Planungsarten

Moderne Planungstechniken als administrative Entscheidungshilfen

Organisation, Prozeß_und Vollzug von Planung am Beispiel des Ernährungsund Agrarsektors

Mitwirkungsmöglichkeiten der Betroffenen und der Öffentlichkeit im Planungsverfahren

Fallstudie über ein Planungsprojekt

Entwicklungsplanung am Beispiel Niedersachsens

Der Entscheidungsablauf bei der Entstehung öffentlicher Aufgaben

12. Führungsseminar, Kurs IV, "Finanzen und Wirtschaft", 3.-7. 3. 1980 Leitung: Prof. Dr. Püttner, Prof. Dr. Reinermann

Wirtschaftliche Lage des öffentlichen Sektors am Beginn der achtziger Jahre

Das Informationssystem für den Haushalt

Gesamtwirtschaftliche Bezüge der Staatstätigkeit

Haushaltsvollzug, Rechnungswesen (Kameralistik/Doppik)

Finanz- und Haushaltskontrolle

Verfahren zur Verzahnung von Aufgaben- und Finanzplanung

Staats- und Kommunalverschuldung

Möglichkeiten und Probleme staatlicher Wirtschaftslenkung

13. Führungsseminar, Kurs III, "Personalwirtschaft und Personalführung",

10.-14.3.1980

Leitung: Prof. Dr. Dr. König, Prof. Dr. Laubinger

Reformprobleme des öffentlichen Dienstes

Dienstpostenbewertung in der Kommunalverwaltung

Leistungsprinzip und Rationalisierung aus der Sicht des Deutschen Beamtenbundes

Bewertung von Eignung und Leistung

Personalpolitik im Unternehmen

Sozialpsychologie der Führung in Organisationen

Gruppenentscheidungen in Organisationen

Managementmodelle und öffentliches Recht

15. Führungsseminar, Kurs I, "Organisation und Management", 24.-28. 3. 1980 Leitung: Prof. Dr. Bülck, Prof. Dr. Klages

Fallstudie zur Aufbauorganisation

Ergebnisse der Organisationsforschung - Folgerung für die Verwaltungspraxis

Entwicklungsperspektiven der Organisationsarbeit in der öffentlichen Verwal-

Grundbegriffe von Organisation und Management

Die Abwandlung des Harzburger Modells für die bayerische Staatsforstver-

Modelle für die Führung sozialer Systeme

Organisation einer komplexen Verwaltungsaufgabe

3. FORTBILDUNGSKURSE IM HERBST 1980 (Vorschau)

14. Führungsseminar, Kurs III, "Personalwirtschaft und Personalführung", 15.-19. 9. 1980

Leitung: Prof. Dr. Morsey, Prof. Dr. Püttner

8. Eingangsseminar, Kurs I. "Methoden der Problemlösung", 22.-26. 9. 1980 Leitung: Prof. Dr. Böhret

13. Führungsseminar, Kurs IV, "Finanzen und Wirtschaft", 29. 9.-3. 10. 1980 Leitung: Prof. Dr. Littmann, N. N.

16. Führungsseminar, Kurs I, "Organisation und Management", 6.-10. 10. 1980 Leitung: Prof. Dr. Quaritsch, Prof. Dr. Klages

15. Führungsseminar, Kurs II, "Personalwirtschaft und Personalführung", 13.-17. 10. 1980

Leitung: Prof. Dr. Dr. König, Prof. Dr. Siedentopf

II. OFFENE TAGUNGEN UND SONDERSEMINARE

1. Offene Tagungen

Seit 1947 veranstaltet die Hochschule Staatswissenschaftliche Fortbildungstagungen, die sich als offene Tagungen grundsätzlich an alle Angehörigen des höheren Verwaltungsdienstes wenden.

Diese meist drei- bis viertägigen Fortbildungsveranstaltungen werden durchschnittlich von 250 bis 400 Teilnehmern besucht und finden im Frühjahr jeden Jahres statt. Im Hinblick auf Dauer und Teilnehmerzahl stehen die offenen Fortbildungstagungen unter Fragestellungen, die aktuell und praxisbezogen sind.

48. STAATSWISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNGSTAGUNG

16.-18. April 1980

"Zukunftsaspekte der Verwaltung"

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Frido Wagener

PROGRAMM

16. April 1980:

Begrüßung durch den Rektor der Hochschule

Eröffnungsansprache des Ministers des Innern des Landes Niedersachsen, Dr. Egbert Möcklinghoff, Hannover

Vom Neubau zur Pflege – wohin entwickelt sich unser Verwaltungssystem? Referent: Professor Dr. Frido Wagener, Spever

Theoretiker fragen Praktiker (Podiumsdiskussion):

Bürgernähe gegen Bürokratie - kann das Konzept erfolgreich sein?

Moderator: Professor Dr. Helmut Quaritsch, Speyer

Theorektiker:

Professor Dr. Horst Bosetzky, Berlin;

Dr. Friedhart Hegner, Berlin;

Professor Dr. Heinrich Siedentopf, Speyer

Praktiker:

Oberbürgermeister Günther Bantzer, Kiel;

Senatsdirektor Professor Ulrich Becker, Hamburg;

Ltd. Senatsrat Rudolf Note, Berlin

Regierungspräsident Erwin Schleberger, Münster

Landrat Gerhard Schwetje, Landau

Allgemeine Diskussion, Leitung: Professor Dr. Helmut Quaritsch, Speyer

17. April 1980:

Die Gemeinden im Staat der achtziger Jahre - was folgt auf die Reformen?

Referent: Professor Dr. Eberhard Laux, Düsseldorf

Diskussion. Leitung: Professor Dr. Günter Püttner, Speyer

Personal- und Organisationspolitik - was geschieht ohne Dienstrechtsreform?

Referent: Beigeordneter a. D. Gerhard Banner, Köln

Diskussion. Leitung: Senatsdirektor Professor Ulrich Becker, Hamburg

Schutz der Umwelt und der Landschaft - ist die Verwaltung den Aufgaben

gewachsen?

Referent: Professor Dr. Karl-Hermann Hübler, Berlin Diskussion. Leitung: Professor Dr. Carl Böhret, Speyer

Neue Technologien für die Büros - werden sie akzeptiert?

Referent: Professor Dr. Eduard Gaugler, Mannheim

Diskussion. Leitung: Professor Dr. Heinrich Reinermann, Speyer

18. April 1980:

Bevölkerungsrückgang und Verwaltungsaufgaben - werden öffentliche Einrichtungen leer stehen?

Referent: Professor Dr. Rainer Thoss, Münster

Stellungnahmen von Vertretern der kommunalen Spitzenverbände und der

Diskussion. Leitung: Professor Dr. Dieter Duwendag, Speyer

Schlußwort: Professor Dr. Frido Wagener, Speyer

2. Sonderseminare

Anderen Bedürfnissen nach aktuellen und problemorientierten Fortbildungsveranstaltungen hat die Hochschule mit der Einrichtung von mehrtägigen Sonderseminaren Rechnung getragen, die jedoch durch Beschränkung auf einen erheblich kleineren und - je nach Thema - gezielt angesprochenen Teilnehmerkreis wissenschaftliche Vertiefung und intensivere Mitarbeit ermöglichen sollen. Auf Grund der Spezialisierung von Themenstellung und Teilnehmerschaft können einige Sonderseminare auch zur sogenannten Projektfortbildung gezählt werden, andere sind Teil der Forschungsaktivitäten der Hochschule.

16. SONDERSEMINAR

"Weiterentwicklung der Gesetzgebungslehre" 6.-8. Februar 1980

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Carl Böhret

Vorträge:

Einführung in das Seminar

Referent: Professor Dr. Carl Böhret, Speyer

Präsentation des Forschungsprojekts

Entwicklung und Überprüfung von Methoden für den Test von Gesetzentwürfen

Referenten: Professor Dr. Carl Böhret, Spever

Dr. Werner Hugger, Spever Assessor Peter Fricke, Speyer

Arbeitskreis I: Methoden und Techniken zur Entwurfsentwicklung und -prüfung

Referenten: Ministerialrat Dr. Günther Speich, Bonn

Ministerialrat Christian Steiniger, Bonn

Aspekte einer Gesetzgebungstheorie

Referent: Staatssekretär Professor Dr. Waldemar Schreckenberger, Mainz

Arbeitskreis II: Organisation und Verfahren der Entwurfsentwicklung und

-prüfuna

Referenten: Ministerialrat Dr. Ewald Andrews, Bonn

Regierungsdirektor Klaus Leonhardt, Bonn

Die Übertragung von Erkenntnissen der neuen Gesetzgebungslehre in die Fortbildung

Referent:

Professor Dr. Karl-Heinz Mattern, Präsident der Bundesakademie

für öffentliche Verwaltung

Arbeitskreis III: Innovationen hinsichtlich Regelungsform, Institutionalisierung von Entwurfsentwicklung und -prüfung; Ausbildung von Gesetzgebungsreferenten

Ministerialrat Ludwig Goebel, Bonn Referent:

Erfahrungen im Umgang mit Gesetzen aus der Sicht der vollziehenden Verwal-

tung

Referent: Oberbürgermeister Dr. Otfried Ulshöfer, Ludwigsburg

Anforderungen an eine praxisbezogene Gesetzgebungslehre

Rolf Bender, Vorsitzender Richter beim Oberlandesgericht Stuttgart Referent:

17. SONDERSEMINAR

"Sozialpolitik durch soziale Dienste" 25.-27. Februar 1980

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Helmut Klages Professor Dr. Dr. Detlef Merten

Vorträge:

Aktuelle Probleme des Sozialrechts und der Sozialpolitik

Referent: Professor Dr. Dr. Detlef Merten, Speyer

Sozialpolitik und Sozialpädagogik

Referent: Professor Dr. Hans Pfaffenberger, Trier

Sozialpolitik und Soziologie

Referent: Professor Dr. Helmut Klages, Speyer

Philosophische und anthropologische Grundlagen moderner Sozialpolitik

Referent: Professor Dr. Joachim Kopper, Mainz

Probleme der rechtlichen Konkretisierung sozialer Dienstleistungen

Referent: Professor Dr. Peter Krause, Trier

Wie lassen sich die sozialpolitischen Leitlinien durch die Sozialverwaltung verwirklichen?

Referent: Professor Dr. Karl-Jürgen Schilling, Mainz

Soziale Dienste - Angebot und Nachfrage Referent: Professor Dr. Dieter Schäfer, Bamberg

Podiumsdiskussion

18. SONDERSEMINAR

.. New Policies, Developments and Trends in the Civil Services of Asian Countries"

7.-17. Mai 1980

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Heinrich Siedentopf

Director Mahadeva, Asian and Pacific Development

Administration Centre (APDAC)

Tagungsthemen:

- Civil Service and National Development
- Challenges and Opportunities of Asian Civil Services
- Challenges and Opportunities of European Civil Services
- Professionalism in the Civil Service
- Personnel Management in the Civil Service
- Motivation and Values in the Civil Service
- Civil Service and National Development
- Recent Developments and Future Trends in the British Civil Service
- Recent Developments and Future Trends in the French Civil System
- Civil Service in West Germany

E. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

Die Forschungsarbeit an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer wird an den Lehrstühlen, durch verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagungen und im Rahmen des Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung geleistet. Forschungsberichte für die Jahre 1974-1976 und für die Jahre 1977/78 liegen vor.

I. LEHRSTUHLFORSCHUNG

Die Lehrstuhlforschung umfaßt die Forschungsarbeit der Lehrstuhlinhaber in ihren jeweiligen Fachgebieten. Daneben werden Dissertationen und Habilitationsschriften betreut.

II. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNGEN

Im Herbst jeden Jahres veranstaltet das Forschungsinstitut unter der wissenschaftlichen Leitung eines oder mehrerer der ihm angehörenden Professoren eine Arbeitstagung über ein Thema aus dem Gebiet der Verwaltungswissenschaften. Um einen intensiven Gedankenaustausch zu gewährleisten, werden zu diesen in der Regel dreitägigen Veranstaltungen nur eine begrenzte Zahl von Wissenschaftlern und Praktikern eingeladen. Die Referate sowie die Berichte über die Diskussionen werden in der Schriftenreihe der Hochschule Spever veröffentlicht.

VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNG 1980

"Organisation informationstechnik-gestützter öffentlicher Verwaltungen" 21.-24. Oktober 1980

in Verbindung mit der Gesellschaft für Informatik e. V., Fachausschuß 13: Informatik in Recht und Verwaltung

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Heinrich Reinermann

III. FORSCHUNGSINSTITUT FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG BEI DER HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

1. Organisation

Mit Wirkung vom 1. Januar 1976 wurde durch Anordnung des Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz vom 31. Mai 1976 (GVBI. Rh.-Pf. S. 184 ff.) das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer als Nachfolger des seit 1962 bestehenden Forschungsinstituts der Hochschule unterrichtet (jetzige Rechtsgrundlage: § 60 VHochSchG). Das Institut ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Es untersteht der Aufsicht des Ministerpräsidenten — Staatskanzlei. Dem Institut obliegt die Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Aufgaben und Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltung einschließlich der Bedürfnisse für die Aus- und Fortbildung. Organe des Instituts sind der Institutsvorstand, der Geschäftsführende Direktor, der Institutsverwaltungsrat.

Institutsvorstand:

Prof. Dr. Blümel, Prof. Dr. Duwendag, Dipl.-Politologe Werner Jann, Prof. Dr. Klages, Prof. Dr. Dr. Merten, Dipl.-Soziologe Arthur Neubauer, Prof. Dr. Wagener.

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Wagener (F: 106-369). Stellvertreter: Prof. Dr. Blümel (F: 106-362)

Institutsverwaltungsrat:

Vorsitzender:

Staatssekretär Professor Dr. Waldemar Schreckenber-

ger, Chef der Staatskanzlei des Landes Rheinland-

Pfalz, Mainz

Bund:

Ministerialdirektor Dr. Hans-Joachim Ordemann, Bun-

desministerium des Innern, Bonn

Ministerialdirigent Dr. Reinhold Baumann, Bundesmini-

sterium des Innern, Bonn

N. N.

Baden-Württemberg:

Ministerialdirigent Dr. Eberhard Weller, Innenministerium

Baden-Württemberg, Stuttgart

Bayern:

Ministerialdirigent Dr. Ferdinand Jaquet, Bayer. Staats-

kanzlei, München

Berlin:

Leitender Senatsrat Hans-Günther Friedrich, beim Se-

nator für Inneres, Berlin

Bremen:

Senatsdirektor Kurt Niedergesäß, Senatskommission

für das Personalwesen, Bremen

Hamburg:

Staatsrat Dr. Karl-Heinz Grossmann, Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg

Hessen:

Leitender Ministerialrat Wolf von Hoerschelmann, Hess.

Ministerii

Ministerium des Innern, Wiesbaden

Niedersachsen:

Rheinland-Pfalz:

Ministerialrat Gottfried Jakob, Nieders. Ministerium des

Innern, Hannover

Nordrhein-Westfalen:

Ministerialdirigent Dr. Heinz Loos, bei dem Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Staatssekretär Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Ministerium des

Innern und für Sport, Mainz

Regierungsdirektor Detlef Schmitz-Riol, Staatskanzlei,

Mainz

Saarland:

Ministerialdirektor Gerhard Breit, Der Minister des

Innern, Saarbrücken

Schleswig-Holstein:

Ministerialdirigent Dr. Claus Kühl, Innenministerium des

Landes Schleswig-Holstein, Kiel

Mitglieder und wissenschaftliche Mitarbeiter:

Die Professoren Dres. Blümel, Böhret, Bülck, Duwendag, Klages, König, Littmann, Merten, Morsey, Püttner, Quaritsch, Reinermann, Siedentopf, Wagener (Anschriften und Fernsprechnummern s. S. 13 ff.).

Pietzner, Rainer, Dr. iur., Oberregierungsrat, Institutsreferent (F: 106-249)

Boldt, Hans Julius, Dr. iur., Legationsrat (F: 106-363)

Bürger, Axel, Assessor (F: 106-337)

Dittrich, Karl-Heinz, Magister der Soziologie (F: 106-233)

Eck, Rainer, Dipl.-Soziologe (F: 106-328)

Fricke, Peter, Assessor, Dipl.-Soziologe (F: 106-248)

Heberlein, Ingo, Assessor (F: 106-345) Herbert, Willi, Dipl.-Soziologe (F: 106-317)

Heyen, Erk Volkmar, Dr. iur., Assessor, Lic. phil. (F: 106-322)

Hugger, Werner, Dr. rer. pol., Dipl.-Politologe (F: 106-205)

Jann, Werner, Dipl.-Politologe (F: 106-204) Kern, Helmut, Dipl.-Volkswirt (F: 106-244)

Maier, Rolf, Dipl.-Kaufmann (F: 106-318) Neubauer, Arthur, Dipl.-Soziologe (F: 106-205)

Peters, Albert, Dipl.-Volkswirt (F: 106-229) Picht, Hartmut, Dipl.-Volkswirt (F: 106-224)

Protz, Michael, Assessor (F: 106-234)

Rückwardt, Bernd, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Akademischer Rat (F: 106-246)

Scholz, Ottilie, Magister der Soziologie (F: 106-266) Trautwein, Kerstin, Dipl.-Volkswirtin (F: 106-267)

Trümper, Andreas, Dipl.-Ing. (F: 106-267)

Umbreit, Klaus, Assessor (F: 106-268)

Zeh, Wolfgang, Dr. iur., Regierungsdirektor (F: 106-326)

Dokumentation: Iser, Uschi, Dipl.-Dokumentarin (F: 106-269)

Sekretariat:

Ellen Baum (F: 106-269) Hiltrud Deubner (F: 106-253) Sigrid Hübers (F: 106-251)

Marliese Puhr (F: 106-260)

2. Forschungsprogramm

Das Institut stellt einen jährlichen Arbeitsplan und ein jährlich fortzuschreibendes mittelfristiges Forschungsprogramm auf, aus dem sich die Forschungsschwerpunkte und -prioritäten ergeben. Das zur Zeit gültige Forschungsprogramm umfaßt die Jahre 1980 bis 1984 und konzentriert sich auf die Schwerpunkte:

- Öffentliche Aufgaben
- Verwaltungsorganisation
- Verwaltungspersonal
- Öffentliche Planung
- Öffentliche Finanzen
- Rechtsgrundlagen der Verwaltung einschließlich Gesetzgebungslehre/Rechtspolitik

Die den einzelnen Schwerpunkten zugeordneten Forschungsprojekte werden unter der Leitung der dem Institut beigetretenen Professoren von den wissenschaftlichen Referenten betreut. Die derzeit laufenden Projekte befinden sich in verschiedenen Stadien der Bearbeitung, über die jeweils halbjährliche Arbeitsberichte Auskunft geben.

F. VERÖFFENTLICHUNGEN

I. SCHRIFTENREIHE DER HOCHSCHULE SPEYER

Band

- 1 Hermann Haussmann, Ordnung und Idee als Grundbegriff einer allgemeinen Verwaltungswissenschaft, 1949.
- 2 Arnold Gehlen, Sozialpsychologische Probleme in der industriellen Gesellschaft, 1949.
- 3 Resi Koller, Das Flüchtlingsproblem in der Staatsverwaltung, 1949.
- 4 Friedrich Giese, Enteignung und Entschädigung früher und heute. Eine verfassungstheoretische Untersuchung, 1950.
- 5 Carl Hermann UIe, Das Bonner Grundgesetz und die Verwaltungsgerichtsbarkeit, 1950.
- 6 Georg Strickrodt, Die Finanzverfassung des Bundes als politisches Problem, 1951.
- 7 Georg Kratz, Mittelrhein-Saar. Eine verwaltungsgeschichtliche Studie, zugleich ein Beitrag zur Verwaltungsneugliederung nach der Kapitulation, 1954.
- 8 Kommunale Finanzen. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 27. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1959.
- 9 Willi Geiger, Die Grundrechte in der Privatrechtsordnung, 1960.
- 10 Wilhelm Reuß/Kurt Jantz, Sozialstaatsprinzip und soziale Sicherheit, 1960.
- 11 Gemeinschaftsaufgaben zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 29. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1961.
- 12 Gegenwartsprobleme des öffentlichen Haushalts. Vorträge, Berichte und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1962.
- 13 Wandlungen der rechtsstaatlichen Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 30. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1962.
- 14 Franz Mayer, Das Opportunitätsprinzip in der Verwaltung, 1963.
- 15 Fritz Morstein Marx, Amerikanische Verwaltung. Hauptgesichtspunkte und Probleme, 1963.
- 16 Franz Becker/Niklas Luhmann, Verwaltungsfehler und Vertrauensschutz. Möglichkeiten gesetzlicher Regelung der Rücknehmbarkeit von Verwaltungsakten, 1963.

- 17 Probleme der juristischen Ausbildung in der Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1963.
- 18 Friedrich Jonas, Staatliche Hilfe bei wirtschaftlichen Strukturänderungen, dargestellt am Cotton Industry Act 1959, 1963.
- 19 Aktuelle Probleme der Kommunalaufsicht. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 31. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1963.
- 20 Niklas Luhmann, Funktionen und Folgen formaler Organisation, 1964.
- 21 Städteerneuerung und Eigentumsordnung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1964.
- 22 Staat und Wirtschaft im nationalen und übernationalen Recht. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 32. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1964.
- 23 Peter Düwel, Das Amtsgeheimnis, 1965.
- 24 Niklas Luhmann, Öffentlich-rechtliche Entschädigung rechtspolitisch betrachtet, 1965.
- 25 Die Verwaltungsausbildung der Juristen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1965.
- 26 Fritz Morstein Marx, Das Dilemma des Verwaltungsmannes, 1965.
- 27 Verfassungs- und Verwaltungsprobleme der Raumordnung und Landesplanung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 33. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1965.
- 28 Elmar Breuckmann, Die Vorbereitung auf den höheren Verwaltungsdienst. Eine historische und vergleichende Untersuchung, 1965.
- 29 Niklas Luhmann, Recht und Automation in der öffentlichen Verwaltung. Eine verwaltungswissenschaftliche Untersuchung, 1966.
- 30 Sachverstand und Verantwortung in der öffentlichen Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 34. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1966.
- 31 Carl Hermann UIe in Verb. mit Franz Becker und Klaus König, Verwaltungsverfahrensgesetze des Auslandes, 1967.
- 32 Hartwig Bülck (Hrsg.), Zur Stellung der Mitgliedstaaten im Europarecht, 1967.
- 33 Zur Struktur der deutschen Verwaltung. Föderalismus und Probleme der Zentralisation und Dezentralisation. Vorträge und Diskussionsbeiträge der gemeinsamen Tagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer mit der Ecole Nationale d'Administration Paris, 1967.
- 34 Die Staatskanzlei: Aufgaben, Organisation und Arbeitsweise auf vergleichender Grundlage. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungs-

- wissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1967.
- 35 Fritz-Achim Baumann, Die allgemeine untere staatliche Verwaltungsbehörde im Landkreis, 1967.
- 36 Friedrich Fonk, Die Behörde des Regierungspräsidenten. Funktionen Zuständigkeiten Organisation, 1967.
- 37 Öffentlicher Dienst und politischer Bereich. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 35. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1968.
- 38 Georg Roth, Die Gefahrenvorsorge im sozialen Rechtsstaat, 1968.
- 39 Wohl der Allgemeinheit und öffentliche Interessen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 36. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1968.
- 40 Carl Hermann UIe (Hrsg.), Entwurf eines Verwaltungsgerichtsgesetzes zur Vereinheitlichung der Verwaltungsgerichtsordnung, der Finanzgerichtsordnung und des Sozialgerichtsgesetzes, 1969.
- 41 Frido Wagener, Neubau der Verwaltung. Gliederung der öffentlichen Aufgaben und ihrer Träger nach Effektivität und Integrationswert, 1969, 2. Auflage 1974.
- 42 Verwaltungswissenschaft in europäischen Ländern. Stand und Tendenzen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1968.
- 43 Funktionsgerechte Verwaltung im Wandel der Industriegesellschaft. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 37. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1969.
- 44 Gottfried Herbig, Die öffentlichen Einrichtungen im sozialen Rechtsstaat der Gegenwart, 1970.
- 45 Zehn Jahre Verwaltungsgerichtsordnung. Bewährung und Reform. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 38. Staatswissenschaften Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1970.
- 46 Klaus König, Erkenntnisinteressen der Verwaltungswissenschaft, 1970.
- 47 Entwicklung der Aufgaben und Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 39. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1971.
- 48 Aktuelle Probleme der Ministerialorganisation. Referate und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1971, 1972.
- 49 Walter Bückmann, Verfassungsfragen bei den Reformen im örtlichen Bereich, 1972.
- 50 Demokratie und Verwaltung. 25 Jahre Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1972.

- 51 Regierungsprogramme und Regierungspläne. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 40. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1973.
- 52 Organisation der Ministerien des Bundes und der Länder. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften, 1973.
- 53 Gerfried Schiffmann, Die Bedeutung der ehrenamtlichen Richter bei Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit, 1974.
- 54 Fortbildung des h\u00f6heren Verwaltungsdienstes. Vortr\u00e4ge und Diskussionsbeitr\u00e4ge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule f\u00fcr Verwaltungswissenschaften Speyer 1973, 1974.
- 55 Politikverflechtung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 42. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1974, 1975.
- Volkhard Wrage, Erfolg der Territorialreform. Auswirkungen der territorialen Neugliederung der Gemeinden in ausgewählten Kreisen Nordrhein-Westfalens, 1975.
- 57 Heinrich Siedentopf (Hrsg.), Regierungspolitik und Koordination. Vorträge und Diskussionsbeiträge der Internationalen Arbeitstagung 1974 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1976.
- 58 Heinrich Josef Schröder, Gesetzgebung und Verbände. Ein Beitrag zur Institutionalisierung der Verbandsbeteiligung an der Gesetzgebung, 1976.
- 59 Dieter Duwendag (Hrsg.), Der Staatssektor in der sozialen Marktwirtschaft. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 43. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1975 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Spever. 1976.
- 60 Klaus König (Hrsg.), Koordination und integrierte Planung in den Staatskanzleien. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1975 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1976.
- 61 Arnold Gehlen zum Gedächtnis. Vorträge vom 21. Juni 1976 in der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1976.
- 62 Günter Püttner, Toleranz als Verfassungsprinzip. Prolegomena zu einer rechtlichen Theorie des pluralistischen Staates, 1977.
- 63 Helmut Quaritsch (Hrsg.), Die Selbstdarstellung des Staates. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 44. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1976 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.
- 64 Detlef Merten (Hrsg.), Aktuelle Probleme des Polizeirechts. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 5. Sonderseminars 1976 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.
- 65 Rudolf Dieckmann, Aufgabenkritik in einer Großstadtverwaltung unter besonderer Berücksichtigung Hamburgs, 1977.

- 66 Rudolf Morsey (Hrsg.), Verwaltungsgeschichte. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1976 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.
- 67 Günter Epping, Bodenmarkt und Bodenpolitik in der Bundesrepublik Deutschland, 1977.
- 68 Peter Eichhorn (Hrsg.), Auftrag und Führung öffentlicher Unternehmen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 45. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1977 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.
- 69 Carl Hermann Ule, Rechtstatsachen zur Dauer des Verwaltungs-(Finanz-) Prozesses, 1977.
- 70 Heinrich Reinermann, Gerhard Reichmann, Verwaltung und Führungskonzepte. Management by Objectives und seine Anwendungsvoraussetzungen, 1978.
- 71 Dieter Schimanke, Verwaltungsreform in Baden-Württemberg. Verwaltungsinnovation als politisch-administrativer Prozeß, 1978.
- 72 Bernd Rückwardt, Koordination des Verwaltungshandelns, 1978.
- 73 Rainer Koch, Organisationsplanung für den Personalbereich, 1978.
- 74 Detlef Merten, Rechtsstaatlichkeit und Gnade, 1978.
- 75 Detlef Merten (Hrsg.), Die Vereinheitlichung der Verwaltungsgerichtsgesetze zu einer Verwaltungsprozeßordnung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 46. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1978 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1978.
- 76 Helmut Klages (Hrsg.), Beiträge der Organisationsforschung zur Analyse industrieller Gesellschaften. Vorträge und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1977 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1979.
- 77 Willi Blümel (Hrsg.), Straße und Umwelt. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1978 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1979.
- 78 Detlef Merten, Rudolf Morsey (Hrsg.), 30 Jahre Grundgesetz. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 47. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1979 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1979.

Die Schriftenreihe der Hochschule Speyer erscheint im Verlag Duncker & Humblot, Berlin, mit Ausnahme der Bände 1–6 (Verlag J. C. B. Mohr, Tübingen) und 7–10 (Verlag Kohlhammer, Stuttgart). Sie ist durch den Buchhandel zu beziehen, desgleichen der von der Hochschule aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens herausgegebene Band: Staats- und Verwaltungswissenschaftliche Beiträge, Stuttgart (Kohlhammer) 1957.

II. SPEYERER ARBEITSHEFTE

- Nr. 1: Helmut Klages/Rolf-W. Schmidt, Quantitativ-vergleichende Organisationsanalyse als moderner wissenschaftlicher Arbeitsansatz und Hilfsmittel der Organisationsverbesserung, 1975. (vergriffen)
- Nr. 2: Hans-Werner Laubinger, Gesetzesvollzug und Personalaufwand, 1976. (vergriffen)
- Nr. 3: Dieter Johannsen, Fortbildung des h\u00f6heren Verwaltungsdienstes an der Hochschule Speyer, 1976.

- Nr. 4: Werner Keppler,
 Empirische Organisationsforschung im deutschen Sprachraum –
 Eine annotierte Bibliographie, 1976. (vergriffen)
- Nr. 5: Werner Hugger, Verwaltungsadäquates Management – Plädoyer für praktikable Managementsysteme der Verwaltung, 1976.
- Nr. 6: Klaus König, Education for Public Administration: Developments in Western Europe, 1976. 2. Aufl. 1977.
- Nr. 7: Helmut Klages/Rolf-W. Schmidt, Analyse von Organisationsänderungen, 1976. (vergriffen)
- Nr. 8: Willi Blümel, Vom Hochschullehrer zum Professor, 1976. (vergriffen)
- Nr. 9: Hans Ryffel, Bemerkungen zum Status der Verwaltungswissenschaft, 1976. (vergriffen)
- Nr. 10: Heinrich Reinermann, Interessenkonflikte bei der Systemplanung – Zu einigen Akzeptanz- und Verträglichkeitsproblemen des "geplanten Wandels", 1976. (vergriffen)
- Nr. 11: Günter Epping/Walter Schmidtmeier,
 Zinsempfindlichkeit der öffentlichen Hand und Finanzreform, 1976. (vergriffen)
- Nr. 12: Heinrich Siedentopf/Rainer Koch, Zweckrationalität und Opportunismus bei der Dienstpostenbewertung, 1976. (vergriffen)
- Nr. 13: Heinrich Siedentopf/Klaus-Dieter Grunwald,
 University Education for Public Administration in the Federal Republic of Germany, 1976.
- Nr. 14: Erich Becker, Referendariat Speyer 1947, 1977.
- Nr. 15: Rainer Pietzner/Heinrich Reinermann,
 Bürgerrechte und Kontrollinstitutionen im Bundesdatenschutzgesetz,
 1977.
- Nr. 16: Werner Laubinger/Dieter Krause, Schwerbehindertengesetz und Personalaufwand, 1977. (vergriffen)
- Nr. 17: Klaus König, Civil Service Reforms in Europe, 1977.
- Nr. 18: Klaus König, Curriculumentwicklung zur Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, 1977.
- Nr. 19: Rainer Koch,
 Dienstrechtsreform und Leistungsbereitschaft, 1977.
- Nr. 20: Frido Wagener/Gerd Kirchhoff, Forschungsprogramm Staatsorganisation, 1978. (vergriffen)
- Nr. 21: Klaus König, Entwicklungen der inneren Verwaltungsorganisation in der Bundesrepublik Deutschland, 1978. (vergriffen)

- Nr. 22: Heinrich Siedentopf/Klaus-Dieter Grunwald, L'enseignement universitaire préparant à la Fonction publique en République fédérale d'Allemagne, 1978.
- Nr. 23: Frido Wagener, Entwicklung des äußeren Aufbaus der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik Deutschland, 1978.
- Nr. 24: Hero Kind,
 Dienstrechtsreform und Laufbahnreform.
 Zur Konzeption von Reformen des öffentlichen Dienstes, 1978.
- Nr. 25: Willi Blümel/Michael Ronellenfitsch,
 Parlamentarische Untersuchungsausschüsse und kommunale Selbstverwaltung, 1978.
- Nr. 26: Hermann Däumling,
 Einführung moderner Führungsgrundsätze in der staatlichen Verwaltung, dargestellt am Beispiel der bayerischen Staatsforstverwaltung, 1978.
- Nr. 27: Werner Jann/Eva Kronenwett,
 Handlungsspielräume und Entscheidungsfähigkeit des Staates untersucht am Beispiel der Implementation politischer Programme, 1978.
- Nr. 28: Rainer Koch, Zur symbolischen Handhabung von Organisationsänderungen in der öffentlichen Verwaltung, 1978.
- Nr. 29: Reinhard Wabnitz,
 Das "Change-Agent"-Konzept der amerikanischen Organisationsentwicklung, 1978.
- Nr. 30: Ingeborg E. Schäfer, Politikdarstellung in den Medien am Beispiel der Landtagswahlen in Hessen und Bayern 1978, 1979.
- Nr. 31: Bernhard Wolf, Soll und Ist in der Verbraucherpolitik: Bietet das vorhandene Instrumentarium einen ausreichenden Schutz der Konsumenten?, 1979.
- Nr. 32: Klaus König
 Public Administration Education in Europe: Current Directions and
 Future Perspectives, 1979.
- Nr. 33: Roman Herzog / Rainer Pietzner, Möglichkeiten und Grenzen einer Beteiligung des Parlaments an der Ziel- und Ressourcenplanung der Bundesregierung, 1979.

III. SPEYERER FORSCHUNGSBERICHTE

- Nr. 1: Werner Hugger,
 Der Test als Instrument zur Verbesserung von Gesetzen, 1978.
- Nr. 2: Michael J. Seifert, Indikatoren zur quantitativ-vergleichenden Organisationsforschung, 1978.
- Nr. 3: Klaus König, Integrative Tendenzen in der Verwaltungswissenschaft, 1978.
- Nr. 4: Michael Borchmann, Abgrenzung von Staatsaufgaben gegenüber privaten Agenden seit 1815 nach der repräsentativen Literatur, 1979.

- Nr. 5: Heinrich Reinermann, Die Informations- und Dokumentationsstelle "Verwaltung und Verwaltungswissenschaften", 1979.
- Nr. 6: Heinrich Siedentopf / Karl-Rolf Schmid Personalbemessung in der Ministerialverwaltung, 1979.
- Nr. 7: Klaus König, Social Science Knowledge in the Policy of Administrative Reforms, 1979.
- Nr. 8: Hartmut Picht, Die Ziele des Europäischen Währungssystems aus der Sicht der EG-Staaten, 1979.
- Nr. 9: Werner Jann/Eva Kronenwett, Handlungsspielräume und Entscheidungsfähigkeit des politisch-administrativen Systems der Bundesrepublik Deutschland untersucht am Beispiel der Förderung strukturschwacher Räume, Band 1, Band 2, 1979.
- Nr. 10: Werner Hugger, Handlungsspielräume und Entscheidungsfähigkeit des politisch-administrativen Systems der Bundesrepublik Deutschland untersucht am Beispiel des Gesundheitswesens, 1979.
- Nr. 11: Werner Hugger/Peter Fricke,
 Test von Gesetzesentwürfen Voraussetzungen einer testorientierten
 Rechtssetzungsmethodik (Teil 1), 1979.

IV. SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEM FORSCHUNGSINSTITUT

Peter Eichhorn/Heinrich Siedentopf/Bernd Adamaschek/Albrecht Graf von Ingelheim,

Effizienzeffekte der Verwaltungsreform. Exemplarische Ansätze einer Wirkungsanalyse der territorialen und funktionalen Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, Bd. 20, Baden-Baden 1976.

Heinrich Siedentopf (Hrsg.),

Bewertungssysteme für den öffentlichen Dienst. Zur Problematik einer leistungs- und funktionsgerechten Bezahlung in der öffentlichen Verwaltung, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, Bd. 25, Baden-Baden 1978.

Peter Eichhorn/Bernd Rückwardt.

Bibliographie zur öffentlichen Unternehmung 1967 bis 1976, Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Beiheft 1, Baden-Baden 1978.

Frido Wagener unter Mitarbeit von Gerd Kirchhoff/Petra Petersen, Forschungsprogramm Staatsorganisation, Schriftenreihe Verwaltungsorganisation, Dienstrecht und Personalwirtschaft, Bd. 9, Baden-Baden 1979.

B9 LUDWIGSHAFEN SCHIFFER-WORMS MAINZ FRANKENTHAL A 61 MANNHM. - FRANKFURT - KARLSRUHE - HEILBRONN SPEYERER KREUZ SPEYER-NORD BAD DÜRKHEIM IGGELHM SPEYER-WEST Ш BAHNHOF SPE YER N SPEYER -DUDENHOFEN HAUPTSTR. STADT-B39 NEUSTADT KAISERSLAU-TERN HOCHSCHULE FÜR GED'A'CHTNIS-VERWALTUNGS-KIRCHE WISSEN SCHAFTEN SPEYER-SPEYER hmd Hechech, f. Verenit Wiss.

Geld ist wie Musik



Musik kann beruhigen,verzaubern – alles schöner machen im Leben. Musik gehört dazu. Und eben auch Geld.

Wer rechtzeitig spart, schafft den »Lebensrhythmus« besser. Kommen Sie zu uns, wenn's um Geld geht.

